

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 95.

Sonntag den 24. April

1881.



Zauber-Theater
im **Saalbau Lendle** (Friedrichstraße).
Sonntag 24. und Montag 25. April:

Noch zwei Vorstellungen

des

Frl. E. Stengel,

die Heroin der indischen Zauberei und Drakelspiele.

Einzig dastehend in ihrer Art.

Cassen-Eröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Reservirte Sitze à 2 Mk., nicht reservirte à 1 Mk., Entrée 50 Pfg. Billets zu reservirten Plätzen sind schon vorher im „Saalbau Lendle“ und Abends an der Casse zu haben. 9464

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Die in den hiesigen Lehranstalten eingeführten

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Schulbücher
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

gut gebunden in

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
314 27 Langgasse 27.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiederanfang des Kindergartens Wellrißstraße
No. 23 Montag den 25. d. Mts. Morgens

9 Uhr. Anmeldungen von Kindern vom 3. bis 6. Lebensjahre werden jederzeit entgegen genommen. 9621

E. Hoerer.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt
für Mädchen

von **Ernestine Fritze**, Rheinstraße 20.

Beginn des Sommerhalbjahres: Montag den 2. Mai
Morgens 9 Uhr. 9780

Spazierstöcke

in großer Auswahl zu staunend billigen Preisen empfiehlt
9724 **J. Bergmann**, Langgasse 22.

Betten mit Mechanik,

für Hotels und Private, welche sich mit completer Betteinlage in Größe einer Kommode zusammenlegen lassen, mit und ohne Sprungmatraxe, von 25 Mark an; Sopha's, Cessel und Chaise longues mit Bett-Einrichtungen von 50 Mk. an. Decorationen für Thüren und Fenster im Pariser Styl, sowie alle Tapezirer-Arbeiten finden unter Garantie billige Berechnung bei **Hlegemann**, Tapezirer & Decorateur, 9507 Reugasse 15, 1. Etage, Eingang H. Kirchgasse 1.

Schulbücher,
Schreibhefte, Diarien &c.

bei

Julius Zeiger,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße. 9701

Sämmtliche

≡ **Schulbücher** ≡

sind vorrätzig in

H. Ebbecke's Buchhandlung
(Kirchgasse 14).
9333

Sämmtliche Schulbücher

vorrätzig in

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung,
118 untere Webergasse 11 im „Reichsapfel“.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Sämmtliche in allen hiesigen Schulen eingeführte 8841

Schulbücher,

sowie alle Hefte und sonstige Schulbedürfnisse in der

Hermann Schellenberg'schen

Buchhandlung,

Dranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Morgen Montag Vormittags von 10-12 Uhr findet im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 48 eine **Tapeten-Versteigerung** statt. Namentlich kommt eine große Parthie **Goldtapeten**, neueste Muster, zum Ausgebot. 344 **Marx & Reinemer**, Auctionatoren.

Dr. med. C. Mordhorst,

prakt. Arzt,
wohnt Friedrichstrasse 3.

9705

Zu den billigsten Preisen

liefern wir sämtliche

Schulbücher, Lexika, Atlanten &c.,

neu und antiquarisch,*

solid gebunden.

Wiesbaden, Kirchgasse 19.

Keppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

* Die antiquarischen Bücher sind gebraucht, aber noch sehr gut erhalten und neu gebunden.

Stundenpläne gratis!!

9667

„Zum Prinz Karl“

Karlstrasse 2.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an: **Gesellige Unterhaltung**, verbunden mit Streichquartett, wozu ergebenst einladet
Die Gesellschaft.

9723

Zum goldenen Lamm,

Wiegergasse
No. 26.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Concert.**

9711

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen,
daß ich

25 Tannusstraße 25

im Wolff'schen Hause ein

**Colonial-, Material-, Farbwaren- und
Cigarren-Geschäft**

eröffnet habe und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

E. Möbus.

9693

**Mainzer Fischhalle,**

Schulgasse 4.

Lebendfrische Maifische, 2-6 Pfd. schwer, per Pfd. 60 Pfd., heute Frühe lebende Suppen- und Tafelkrebse, Seezungen (Soles), Karpfen, Fluß-Zander u. s. w. empfiehlt
A. Prein. 9735

Wieder eingetroffen

ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte

ächte Thür. Cervelatwurst,

ächte Thür. Preßwurst

(auch im Ausschnitt).

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.

9607

Kopfsalat und Spinat, sowie alle Sorten Gemüse-
pflanzen bei Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee 3.

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag, Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr, sollen nachverzeichnete Möbel, welche uns zum Verfaufe übergeben worden, in unserem Saale Schwalbacherstrasse 43 aus freier Hand verkauft werden, als:

2 hochfeine Bettstellen mit Schnitzereien und vollständigem Bettzeug, 6 verschiedene Betten, 4 Kinderbetten, 2 Spiegelschränke, mehrere 1- und 2thür. Kleiderschränke (in Tannen, Mahagoni und Nußbaum), Bücherschränke, Küchenschränke, Waschkommoden und Nachtschische, Secretäre, Kommoden, Nähtische, 3 Stehpulte für Comptoir, 1 Büffet in Eichen, reich geschnitten, 1 ditto in Nußbaum, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 6 Ovalspiegel in Nußbaum-, Mahagoni- und Goldrahmen, 12 große Vorlagen, 2 Garnituren, Sopha und Stühle, einzelne Sopha's, ovale, runde, viereckige und Ausziehtische, 2 schwarze ovale Tische, 2 Sitzbadewannen u. dergl.

Sammtliche Möbel sind gut erhalten.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

344

Für den deutschen Schulverein in Wien sind eingegangen: An Fonds-Beiträgen: Von Herrn Abgeordneten F. Kalle 40 Mt., Dr. W. Kalle in Viebrich 40 Mt., Frau Bartsch 40 Mt., Frä. Johanna Abegg 40 Mt. An Jahres-Beiträgen: Von Herrn Rechtsanwalt Scholz 5 Mt., Spamer 2 Mt., Commerzienrath Simons 2 Mt., Ludwig Bigelius 2 Mt., Aloys Bigelius 2 Mt., Julius Quaglio 2 Mt., Julius Müller 2 Mt., Bürgermeister Coulin 2 Mt., L. Ark 2 Mt., W. Breucker 2 Mt., Adolph Dechs 2 Mt., D. Wenzel 2 Mt., Dr. R. Fresenius 2 Mt., Dr. J. Diesterweg 2 Mt., Frä. Pauline Scholz 2 Mt., Richard Lewitt 2 Mt., Freiherr Erwin v. Löw 2 Mt., Rechtsanwalt Bigener 2 Mt., Frau F. Prieger 2 Mt., Carl Prieger 10 Mt., Friedrich C. Prieger 2 Mt., alle in Wiesbaden, ferner von W. Freifrau v. Preuschen in Borch 2 Mt., Dr. Göster in Viebrich 2 Mt., Dr. S. Prieger in Kreuznach 2 Mt. Einmal Beitrag von Herrn ??? 2 Mt. Die Beitragslisten liegen offen in den Buchhandlungen der Herren Rodrian und Chr. Limbarth. 9688

Zur gefälligen Beachtung!

Hochstraße 5 wird fortwährend Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen: Herrn-Hemden à 16 Pfg., Damen-Hemden à 8 Pfg., Bett- und Tischtücher à 10 Pfg., Handtücher und Servietten à 4 Pfg., Kragen und Manschetten à 5 Pfg.

Mit der Zusicherung, daß Alles schön gebleicht und gut besorgt wird, zeichnet

Hochachtungsvoll

Karoline Wind.

Bestellungen durch Postkarten erbeten.

9664

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Ein- und Zweispänner-Geschirr, 2 Damensättel, 1 Herrnsattel sind billig zu verkaufen.

Ferner bringe mein Lager fertiger Geschirre zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Franz Becker, Sattler,

9622

22 Webergasse 22.

Bücher

des Real-Gymnasiums zu verkaufen
Schützenhofstraße 1, 1 Stiege hoch. 9677

Bücher von IV-III des Real-Gymnasiums zu verkaufen
Tannusstraße 45, 2 Tr. 9651

Zu verkaufen ein offener, vierstücker Einspänner
Waldmühlweg 11. 9639

Bekanntmachung.

Wegen Abreise läßt Herr **Baron von Wolf** in der

Villa Parkstraße No. 8

seine nachverzeichneten Mobilien zc. durch den Unterzeichneten **nächsten Dienstag den 26. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als:

Eine feine, eichenholz-geschnitzte Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen und Servirbrett zc., Sophas und Sessel, 1 Garnitur mit rothem Bezug, 1 nußbaumenes Buffet, 1 nußbaumener Ausziehtisch, 1 Chaise longue, 1 runder Salontisch in eingeleger Arbeit, Schreibtische, Chiffonnières, Waschkommoden, Toiletentische, und Nachtsche mit Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, Fauteuils, Tabourets, Kipptische, Commoden, vollständige Herrschafts-Betten mit Sprungrahmen, Rohhaarmatrasen und Keilen, Plumeaux, Kissen und Decken, sonstige vollständige Betten, eiserne Bettstellen mit Zubehör, Kinderbetten, 1 Visitenkartentisch, Etagères, einthürige und zweithürige Schränke, Wasch- und Nachtsche, Stühle, Handtuchhalter, Trumeautische, stumme Diener, 1 Spieltisch, Spiegel, Kleiderstöße, 1 span. Wand, Vorhänge in weiß und bunt, Portièren, weiße Rouleaux, 1 großer Smyrna-Teppich, sonstige Zimmerteppiche, Vorlagen, fast neue Treppenläufer und Messingstangen, Lustres, Lampen, **2 antique sächsische Vasen (Pendants)**, **1 antique Schale**, **1 chinesische Schale**, **3 feine Reisenessenciers**, 1 Schreibtischgarnitur in feiner Bronze, 1 Nachuhr, Thermometer, Rippfächer, 1 großes Eßservice für 24 Personen, feine Gläser aller Art, Waschgarnituren, sonstiges Porzellan, eine vollständige Kücheneinrichtung, Küchenschrank, Anrichte, mehrere Tische, Küchengeräthe in Guß, emailirt, verzinkt und in Blech, sowie sämtliche sonstige Hausgeräthe zc. zc.

Die Gegenstände sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen und findet **Verkauf aus freier Hand nicht statt.**

Ferd. Müller,
Auctionator.

345

Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,

S. Winter,

Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,

empfiehlt zu **billigst gestellten Preisen** in den **neuesten Façons** weisse und farbige Unterröcke,

Damen- und Kinderschürzen

in grosser Auswahl.

9690

Eine wenig gebrauchte grüne Damast-Garnitur, Sopha und **6 Stühle**, eine massive nußbaumene Bettstelle mit Sprungfederrahme, eine 1- und eine 2-schlafige Bettstelle, ein nußb. runder Zulegtisch und ein Waschconsol mit Verdeck zu verkaufen Römerberg 1. 1. Etage. 9671

Ein **Comptoir-Abschluß**, ca. 3,25—3,50 Meter lang, wird zu kaufen gesucht. Näh Exped. 9689

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näheres bei Frau Schierstein, Michelsberg 1, S. 9695



Fischhandlung

am Markt No. 12
(zum grünen Baum).

Frisch eingetroffen: Sehr schönen **Salmon** per Pfd. 2 Mt., in ganzen Fischen etwas billiger, **Steinbutt**, **Turbot**, **Soles**, **Schollen**, sowie **Sechte**, **Karpfen**, **Hale**, frische **Wassfische** und ganz frische **Maifische** empfiehlt 9663

Krentzlin.

Frankfurt a. M., Zeil 37.

21 Langgasse, Wiesbaden.

Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

☞ Specialität: ☞

Damenmäntel-Confection Kindermäntel-Confection

Grösste Auswahl aller Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Paletots in Diagonal, schön verziert	von Mk. 6—8
Paletots in rein wollenem Diagonal, reich garnirt	von Mk. 8—11
Paletots in Diagonal, beste Qualität, elegant ausgestattet	von Mk. 11—24
Paletots in Fantasiestoffen, ganz anschliessend, von vorzüglichem Schnitt	von Mk. 12—40
Paletots in Fantasiestoffen, ganz anschliessend, von vorzüglichem Schnitt	von Mk. 18—50
Paletots schwarz, ganz anschliessend, mit reicher Garnirung	von Mk. 40—150
Paletots in Satin-Duchesse, Satin de Lyon, Sicilienne etc.	von Mk. 8—10
Umhänge in Cachemire, Diagonal etc.	von Mk. 11—30
Umhänge in reinwollenem Diagonal, mit schöner Verzierung	von Mk. 14—50
Umhänge in Fantasiestoffen, in aparten Façons	von Mk. 30—120
Umhänge in la schwarzen Stoffen, in den schönsten Façons, sehr elegant garnirt	von Mk. 40—200
Umhänge in Satin de Lyon, Satin-Duchesse, Sicilienne etc.	von Mk. 12—50
Fichus für junge Damen, in Cachemire, Tüll, Seide etc.	von Mk. 10—45
Regenpaletots in guten, decatirten Stoffen	von Mk. 15—45
Regenhavelocks , neueste Façons	von Mk. 12—30
Regenrotonden in Melton, Cheviot und Fantasiestoffen	von Mk. 5—25
Kinder-Paletots in allen Grössen, guten Stoffen und modernen Farben	von Mk. 4 1/2—20
Kinder-Regenmäntel in allen Grössen und gut decatirten Stoffen	

Eigene Fabrikation.

Grosses Stoff-Lager.

Anfertigung nach Maass nach den besten Pariser Modellen.

Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

7944

Möbel- und Vorhang-Stoffe,

als:

Ripse, Damaste, Crêpes, Sergés, Cretonnes,

Fantasiestoffe

in

Seide, Halbseide, Bourrette, Wolle, Halbwolle 2c.,

Manillastoffe

mit und ohne Borden für Vorhänge und Möbel,

Teppiche

in

Smyrna, Tournay-Velvet, Brüssel und Tapestry,
am Stück und abgepaßt,

Tischdecken

in allen Genres und Größen,

Gardinen

in

Schweizer Tüll, französischer und englischer Guipure,

weiß und écarl,

empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,

5 große Burgstraße 5.

9635

Männergesang-Verein „Concordia“.

Samstag den 30. April Abends 7 1/2 Uhr:

Außerordentliche Generalversammlung

im Vereinslokale „Hotel zum Hahn“.

Tagesordnung: 1) Beschlussfassung über die Feier
des 25jährigen Bestehens des Vereins im Herbst
dieses Jahres; 2) sonstige wichtige Vereins-Angelegenheiten.
Die Dringlichkeit der Tagesordnung hervorhebend, steht all-
seitiger Betheiligung der Mitglieder entgegen

Der Vorstand.

Eine lange, goldene Panzer-Uhrkette zu kaufen gesucht.
Offerten unter „Uhrkette“ befördert die Exped. d. Bl. 9657Gute, solide Stickereien in großer Auswahl zu sehr
billigen Preisen empfiehlt

4234

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Medicinal-Weine:

Tokayer, Malaga, Madeira, Muscat, Marsala,
Malvasier, Port à Port, Sherry, Vino Vermouth
di Torino in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

8505

Eduard Böhm, Marktstrasse 32.

Gemüse- und Salatpflanzen, Spinat

empfiehlt
9704E. Ronsiek, Kunst- und Handelsgärtnerei,
verl. Parkstraße, zunächst der Dietenmühle.

Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender Mann, Ende der 30er, mit einem Jahres-Einkommen von ca. 2000 Mark, wünscht sich zu **verheirathen** und bittet Damen von entsprechendem Alter und Vermögen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflectiren, vertrauensvoll ihre Adresse nebst Photographie sub H. N. 10 postlagernd Wiesbaden, Hauptpost, niederzulegen. **Discretion Ehrensache.** 8862

Otto Textor,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,

Lieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und
Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen,

empfiehlt unter bester und promptester Bedienung:

Ia Ofen- und Herdkohlen, 50—60 % Stücke, per 20 Ctr.	Mt. 16.50.
Ia Stückkohlen, per 20 Ctr.	" 19.—
Ia gewaschene Rußkohlen, grus. u. steinfrei, per 20 Ctr.	" 19.50.
Ia gewaschene Rußkohlen, bester Haus- brand, per 20 Ctr.	" 18.—
Ia Gascoaks zum Tagespreise per Ctr.	" 21.—
Ia Braunkohlen-Briquettes, per 20 Ctr.	" 1.80.
Ia buchenes Holz, 4- u. 5 mal geschn., per Ctr.	" 2.—
Ia kiefernes Anzündeholz, per Ctr.	" 1.40.
Lohfuchen, größte Sorte, per 100 Stück	" 1.40.

franco an's Haus über die Stadtwage.

Bei Baarzahlung per Fuhre 50 Pf. Rabatt.

Comptoir und Lager: Ecke der Adelhaid- und Rheinbahnstraße.

Bestellungen und Zahlungen werden auch Friedrichstraße 37, 1. Stock, entgegen genommen. 9624

Den Herren Landwirthen

bringe meine neu construirten Pflaspumpen hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.

2724 **Gg. Kissel, Römerberg 16.**

Ein schöner, schwarzer, höchst wachsamer **Leonberger (Neufundländer) Hund**, 11 Monate alt, ist käuflich zu haben bei den Herren **Barth & Deichmann** in **Castel**. Auf Verlangen wird Photographie gesandt. 9633

Ein leichter **Krankswagen** für eine Dame, auch im Zimmer verwendbar, wird zu kaufen gesucht. Näh. Adolphstraße No. 14, zwei Stiegen hoch. 9687

5 vollst. vierflügel. Fenster, 238 Cm. hoch, 126 Cm. breit, nebst den dazu gehörigen Fenstergeränden, Fenstervorsätzen nebst Brüstung und Bekleidung, sowie die dazu gehörenden Vorfenster; ferner

1 dreiflügel. Glashor mit Oberlicht, 372 Cm. hoch, 277 Cm. breit,

sind zu verkaufen bei

7111 **Gustav Schupp, Taunusstraße 39.**

Neun Stück eiserne Fenster, 8' hoch, 4' breit (je mit einem Flügel von 8 Scheiben), billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9666

9. d. d. Frühkartoffeln a. b. Schwalbacherstr. 23. 9722

Abktr. 33 sind Rosenkartoffeln zum Sezen zu haben. 9433

Zwei eiserne Gartenstühle und ein **Fisch** zu verkaufen Moritzstraße 28. 9632

Wolle wird geschlumpft u. **Decken** gesteppt Steing. 13 5975

Ein noch fast neuer **Erker** zu verk. Schützenboistr. 1, 1 St. 9678

Borzügllicher Anhdung in der Rath'schen Milch- 9714

Im Reit-Institut

im „Kaiserbad“ ist **Vierbedung** zu verkaufen. 9436

Ein **Kind** erhält gute Pflege und kann mitgeteilt werden. 9700

Näh. Friedrichstraße 30, Hinterhaus, Parterre rechts.

Ein **gesundes Kind** kann unentgeltlich mitgeteilt werden **Castellstraße 2 im 2. Stock.** 9647

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichenunterricht**. Beste Referenzen. Näh. Weillstraße 18, Bel-Etage. 11698

Ein junger Mann wünscht **französische und englische (Convers.) und italienische (Grammatik) Stunden** zu nehmen. Es ist einerlei, ob alle Fächer bei einem oder mehreren Lehrern. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter B. P. No. 2 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 9648

Verloren

von dem Taunusbahnhof bis zur Kaserne ein **Medaillon** mit Photographie. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichstraße 39 im Bad. 9733

Verloren über den Neroberg eine **goldene Knopfnadel** für ins Haar. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 49, eine Stiege hoch. 9659

Verloren am ersten oder zweiten Osterfeiertage ein hellbrauner, mit Seide gefütterter **Sommer-Paletot**. Gegen 10 Mark Belohnung abzugeben Parkstraße 4. 9709

Gefunden am Ostermontag eine **Broche** mit Mittelstück. Abzugeben Herrngartenstraße 15 Hinterh., 1. St. 9569

Haus kleine Schwalbacherstraße 9 preiswürdig zu verkaufen. Näheres Michelsberg 28. 8876

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Garten (Bauplatz) am Balkmühlweg zu verk. N. Exp. 8875

20,000 Mark liegen auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Offerten unter Chiffre J. G. an die Exp. erb. 9696

40—50,000 und 30,000 Mk. zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek, **32,000 Mk.** zu 5 % auf 2. Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter E. 28 in der Exped. abzugeben. 8877

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht **Aus- hülfsstelle** durch **Ritter, Webergasse 15.** 9736

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung im Waschen und Putzen**. Näh. Feldstraße 22 im Dachlogis. 9684

Ein **anständiges, junges Mädchen** von auswärts mit guten Zeugnissen sucht **Stelle in ein feines Haus**. Näh. Exped. 9703

Ein tüchtige Köchin, nicht mehr so jung, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder 1. Mai. Näh. Gemeindebadgäßchen 3, Parterre. 9681

Ein **braves, williges Mädchen** vom Lande, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. Friedrichstraße 15, Bel-Etage. 9680

Für ein junges Mädchen wird eine leichte Stelle gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 3, Hth., 3 St. h. 9697

Ein **gut empfohlenes Mädchen** mit 2- und 4-jährigen Zeugnissen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als f. Stubenmädchen d. Frau **Herrmann, Marktstr. 29.** 9721

Ein **gew. Verkäuferin** mit 5-jähr. Zeugnissen sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Näh. Marktstraße 29, 2 St. 9728

Drei starke Mädchen (Pfälzer), in der Küchen- und Hausarbeit bewandert, suchen Stelle und können gleich eintreten. Näheres bei **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 9732

Eine perfekte Herrschafts-Köchin und feinsbürgerliche Köchinnen mit sehr guten Zeugnissen suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 9736

Eine perfekte Köchin sucht sofort Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 9702
 Mehrere jüngere Mädchen vom Lande, zu aller Arbeit willig, suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 9736
 Ein verheiratheter Mann sucht auf gleich Stelle als Hausknecht oder zum Fahren in einem Geschäft. Näh. Exped. 9683
 Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann, welcher event. hohe Caution stellen kann, sucht irgend einen Platz hier oder auswärts. Näh. Exped. 9708
 Zwei Hotel-Hausburschen mit langjährigen Zeugnissen suchen Stelle durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 9719
 Ein Conditor (Pâtissier) sucht Stellung in einem Hotel durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9734

Personen, die gesucht werden:

Eine Frau für Monatstelle gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9682
Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. Helsenstraße 13, 2 Tr. 9713
 Ein Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Exped. 9706
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen **Lehrstraße 1.** 9707
 Ein braves Mädchen oder eine tüchtige, unabhängige Frau wird für Monatsdienst gesucht in der verlängerten Kirchgasse. Näheres in der Expedition d. Bl. 9725
 Gesucht ein Mädchen H. Schwalbacherstraße 9, Part. 9691
 Karlstraße 24 wird ein Hausmädchen gesucht. 9685
 Eine tüchtige Köchin gesucht Kochbrunnenplatz 3. 9686
 Ein geübtes Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 9727
 Ein Mädchen gesucht Schachtstraße 18. 9716
 Ein braves Kindermädchen auf gleich gesucht. Näheres Grabenstraße 34 im Laden. 9717
 Gesucht ein Mädchen, das melken kann, mit 30 Mk. Lohn per Monat durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 9720
 Gesucht sofort 2 Kellnerinnen nach auswärtig gegen hohen Lohn, 1 anständiges Mädchen nach Coblenz in eine Trinkhalle, 4 feinebürgerliche Köchinnen, 1 feines Zimmermädchen, Mädchen für allein durch Frau **Bird, Marktstraße 29.** 9728
 Gesucht: 2 Herrschafts-Köchinnen, bürgerliche Köchinnen, feinere Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, ein anständiges Mädchen, welches das Weißsticken versteht, zu einer einzelnen Dame durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 9718
 Gesucht: 1 franz. Bonne, 1 Kammerjungfer, 1 anst. Mädchen nach Frankreich, sowie ein solches nach Holland. Gute Empfehl. sind erforderl. Näh. durch **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 9731
 Gesucht ein Mädchen aus Westfalen, welches die feine Küche versteht, mehrere feinebürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen und 1 Kinderfrau d. d. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9734
 Ein einfaches, nettes Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 9736
 Eine perfekte Köchin für ein Badhaus (Zahresstelle) gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 9736
 Küchen-Haushälterin ges. d. **Ritter, Weberg. 15.** 9736
 Ein Bursche wird zu Pferden gesucht. Näheres im Kaiserbad. 9710

Braver Lehrling mit guten Schulzeugnissen für ein Colonialwaaren-Geschäft sofort gesucht. Näheres in der Expedition. 9712
Wochenschneider gesucht Grabenstraße 20, 2 Tr. 9729
 (Fortsetzung in der 2. Colonne.)

Gesucht 2 unmobilierte Zimmer nebst Küche. Offerten mit Preisangabe unter P. K. 37 an die Exped. d. Bl. erb. 9699
 Sandbrunnenstraße 7, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten; auch können einige Herren guten Mittagstisch erhalten. 9726
 Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Dranienstraße 8. 9679
 Reisl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 20, 2 Tr. 9729
 Reisl. Arbeiter erhalten Logis Hirschgraben 23. 9715
 Ein Gymnasiast findet gute Aufnahme. Näh. Exped. 9692

Tages-Kalender.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pabillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.
 Porzellan-Gemälderausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
 Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandr. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8967
 Heute Sonntag den 24. April.
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Zweite Gaubert-Vorstellung des Fr. E. Stengel Abends 8 Uhr im „Saalbau Lendle“, Friedrichstraße.
 Verschönerungs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung in der „Restauration Lugenbühl“.
 Morgen Montag den 25. April.
 Königliches Real-Gymnasium. Morgens 7 Uhr: Aufnahme-Prüfung.
 Königliches Gymnasium. Morgens 7 Uhr: Aufnahme-Prüfung.
 Realschule II. O. Morgens 7 Uhr: Aufnahme-Prüfung.
 Vorbereitungsschule. Morgens 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung; um 10 Uhr: Beginn des Unterrichts.
 Lehr- und Erziehungs-Anstalt von M. Schnabel. Beginn des Sommersemesters.
 Kindergarten von E. Höfer. Vormittags 9 Uhr: Wiedereröffnung.
 Schützen-Verein. Nachmittags 2-7 Uhr: Uebungsschießen.
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Dritte Gaubert-Vorstellung des Fr. E. Stengel Abends 8 Uhr im „Saalbau Lendle“, Friedrichstraße.
 Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshaufe, Blatterstraße.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 24. April. 89. Vorstellung. 140. Vorstellung im Abonnement.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schöthan.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Grobecker.
Mathilde, seine Frau	Fr. Widmann.
Alta Etwos, seine Verwandte	Fr. Castelli.
Agnes, ihre Gesellschafterin	Fr. Bruchmüller.
Henkel, Stadtrath	Herr Rudolph.
Sophie, dessen Frau	Frau Rathmann.
Elisa, deren Tochter	Fr. Herrmann.
von Sonnenfels, General	Herr Köchy.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Mäusen, dessen Adjutant	Herr Beck.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Bethge.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Neubele.
Baul Hofmeister, Apotheker	Herr Eysen.
Franz Konnech, Bursche bei Folgen	Herr Holland.
Martin, Diener	Herr Schneider.
Anna, Köchin	Fr. Ormay.
Rosa, Stubenmädchen	Fr. Wenzel.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Montag. 90. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Linda von Chamounix.

Große Oper in 3 Akten von G. Rossi. Musik von Donizetti.

Personen:

Der Marquis von Boisfleury	Herr Philippi.
Graf Arthur von Stral, sein Neffe	Herr Reichler.
Der Rector	Herr Siehr.
Anton, Bäcker	Herr Massen.
Martha, seine Frau	Fr. Ormay.
Linda, Weider Tochter	Fr. Holland.
Pierotto, ein armer Savoyardenjunge	Fr. Reichlinger.
Der Verwalter des Marquis	Herr Warbed.

Savoyarden und Savoyardeninnen.

Der erste und dritte Akt spielen in Chamounix, der zweite in Paris.

Die Handlung geht im Jahre 1760 vor sich.

Den Inhabern von ganzen Abonnements bleiben ihre Plätze zu dieser Vorstellung reservirt; die betreffenden Billets können gegen Vorzeigung der Original-Abonnements-Karte Sonntag den 24. April c. Mittags von 12-1 Uhr an der Theater-Kasse in Empfang genommen werden.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: **Figaro's Hochzeit.**

(Almaviva: Herr Seiffertorn, a. G.)

Locales und Provinzielles.

* (Sitzung der Königl. Regierung vom 23. April.) Die Recursgesuche 1) des Speereihändlers Alexander Freidenstein von Niederfeld um Concession zum Kleinhandel mit Branntwein, 2) des Zimmermann Carl Thorn von Diez (vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Löh) um Betrieb der in seinem Hause seit fünf Jahren bestehenden, durch Herrn Gisser bislang geführten Gastwirtschaft, 3) des Kaufmann Otto Unkelbach, welcher zu seinem Schwalbacherstraße 71 hier bestehenden Cigarrengeschäft einen Kleinhandel mit Spirituosen an-

strebt, 4) des A. Felde von Heimbach um Genehmigung der Eröffnung einer von ihm als Bedürfnis bezeichneten zweiten Schankwirtschaft (bei einer orsanwiesenden Bevölkerung von 178 Personen resp. 33 Haushaltungen!), 5) des Peter Heid zu Schmitt um Concessionirung einer Gastwirtschaft, 6) des Bäder Jos. Doul zu Dunsdangen um Erlaubnis zur Eröffnung einer Gastwirtschaft und 7) des Louis Werg zu Frankfurt, welcher in dem seit 1824 in der Breitengasse 5 bestehenden Wirthslocal den Kleinhandel mit Branntwein betreiben will, werden sämtlich zurückgewiesen, da bei denselben die Bedürfnisfrage, welche nach den jetzt bestehenden Bestimmungen allein bei Concessionirung maßgebend ist, verneint werden muß. Der weitere Recurs der Frau Elise Geiger zu Frankfurt a. M. wegen Unterjagung des Gewerbebetriebs als Gefindevermietzerin wird als begründet angesehen. Auf Bericht des Polizeirevisors war Petentin deshalb der Weiterbetrieb untersagt worden, weil ihr Gemann wegen Betrugs, ausgeübt in seinem Geschäftsbetrieb, zu vier Monaten Gefängnis verurtheilt worden ist. Letzterer wird nachträglich verfolgt und soll, nach einer Mittheilung des Herrn Staatsanwalts, gegenwärtig in Liverpool sein. Nach Angabe der Frau, welche drei Kinder zu ernähren hat, ist ihr Gemann seit ca. sechs Wochen verschwunden. Der Beschluß der Königl. Regierung geht dahin, da der Mann factisch mit der Frau nicht in häuslicher Gemeinschaft lebt, letzterer den Weiterbetrieb zu gestatten. Hierauf Schluß der Sitzung.

* (Communalständisches.) Der Verwaltungsausschuß des communalständischen Verbandes ist auf Donnerstag den 28. d. Mts. zu einer Sitzung einberufen worden.

* (Militärische Personal-Nachricht.) v. Kaiser II., Hauptmann von der 3. Ingen.-Insp. und Comp.-Chef im Hess. Pion.-Bat. No. 11, behufs Verwendung als Comp.-Chef im Königl. Württemberg. Pion.-Bat. No. 13, unter Stellung à la suite der 3. Ingen.-Insp., nach Württemberg commandirt.

* (Gerichtliches.) Der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft sind zur Beschäftigung überwiesen die Herren Referendare Holtmann, Birnbaum, Faber und v. Sachs.

* (Ernennungen.) Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Regierungsrath Halbey (geborener Kassauer und früher an der hiesigen Regierung zum Oberpräsidialrath zu ernennen. Derselbe ist dem Oberpräsidenten von Westpreußen beigegeben worden. Der Regierungsrath Eduard Flach zu Magdeburg (früher an der dritten Abtheilung hiesiger Königl. Regierung) ist zum Oberregierungsrath an der Königl. Regierung zu Stettin ernannt worden.

* (Schulnachrichten.) Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums ist der Candidat des höheren Lehramts Herr Gerlach aus Fulda mit Verwaltung einer Lehrerstelle am Königl. Realgymnasium hier beauftragt worden; auch ist der Candidat Herr Moreau aus Gubach dem Königl. Realgymnasium als Probandus zugewiesen worden.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 16) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Handelsregister.) Die Firma „Gustav Heymann“ zu Wiesbaden ist erloschen.

* (Eine seltene Jubilarin.) Am nächsten Dienstag den 26. d. M. werden es 25 Jahre, daß die ledige J. Gruber von Breithardt, Amis Langes-Schwalbach, zu den Patienten des städtischen Krankenhauses gehört. Sie ward am 26. April 1856 als junges Mädchen in das vormalige Civil-Hospital aufgenommen und befindet sich seit jener Zeit ununterbrochen in der Pflege genannter Anstalt.

* (Grabdenkmal.) Der mit vielen kunstvollen Grabdenkmälern ausgestattete russische Friedhof dahier ist dieser Tage um eine neue Pforte reicher geworden, und zwar ist es ein aus dem Atelier des Herrn Bildhauers Meuldermans hier selbst hervorgegangenes Monument aus feinstem carrarischem Marmor, Jesus in Lebensgröße auf dem Wege nach Golgatha darstellend.

* (Immobilien-Versteigerung.) Zu der auf Freitag Nachmittag anberaumten zweiten zwangsweisen Versteigerung von zwei der Ehefrau des Karl Zollmann, Elisabeth, geb. Mühl, hier gehörenden, zu 5040 Mark taxirten Aedern war kein Kaufliebhaber erschienen.

* (Verordnung.) Philipp Herrmann zu Naurob ist als Feldhüter für diese Gemarkung bei Kgl. Verwaltungsämte dahier eiblich verpflichtet worden.

* (Postalische Personal-Nachrichten.) Versetzt sind der Postdirector Japp von Oberlahnstein nach Frankfurt a. M. (Postamt 8) und der Postmeister Heymann von Volchen nach Oberlahnstein.

* (Eisenbahnunfall.) Aus Kassel, 21. April, wird berichtet: Ein schreckliches Unglück ist heute Morgen auf dem hiesigen Central-Personenbahnhofe vorgekommen. Beim Passiren des zwischen dem rechtsseitigen Haupt- und dem rechtsseitigen Zwischen-Perron liegenden Geleises wurde ein Arbeiter von einer von der Drehscheibe zurückkehrenden Maschine erfasst und derart überfahren, daß der Kopf völlig von dem Rumpfe getrennt wurde. Der Anblick des Verunglückten, der, wie sich herausstellt, aus dem nahen Dorfe Kirchditmold gebürtig ist, war ein furchtbarer.

Kunst und Wissenschaft.

* (Massetischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: Landschaft von Ph. Herrmann in München; Die letzte Karthagerin von Ed. Radtke in Berlin; Blumen von J. von der Lage daselbst; Mondschein von P. Düren in Düsseldorf.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon]). Neu ausgestellt: „Landschaft bei Bernigerode im Harz“ von C. Triebel, Professor in Berlin; „Der Schlemmer bei Vögen in Tyrol“ von Ed. Jung, Professor in München; zwei Genrebilder: „Motive aus Italien“ von B. F. A. Travers, Hofmaler, z. Z. in Wiesbaden; „Erwartung“ von U. Saar in Berlin; „Alte Weisen“, „Stallscene“ und „Ferien von der Heimath“ von Ph. Wolff-Arendt in Leipzig; „Landschaft in Tyrol“ von J. Keller in Wien; „Stilleben“ von Fr. Frey in Freiburg; „Schloß Ragen in Tyrol“ von A. Doll in München; „Madonna“ nach Raphael von Albert Krafft in Wiesbaden; „Blumen“ von Anna Peters in Stuttgart.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 2. Mai.) Dienstag den 26. April: „Figaro's Hochzeit“. (Mimabida: Herr Setteforn, als Gast.) Mittwoch den 27.: „Lucia von Lammermoor“. Donnerstag den 28.: Neu einstudirt: „Der Weg durch's Fenster“. Tanz. Freitag den 29.: „Wenn Frauen weinen“. Herr Schulze's Morgenschuhe. Samstag den 30.: Der Leibarzt. Sonntag den 1. Mai: „Haus Lonei“. Montag den 2.: Bei aufgehobenem Abonnement: „Der Barbier von Sevilla“. (Hohe Preise.) Sonntag den 1. Mai: „Haus Lonei“. Montag den 2.: Bei aufgehobenem Abonnement (3. G.). (Der jüngste Lieutenant“. (Bernhard: Fr. Wegner.)

* (Calderon-Preis.) In der Bewerbung um den Calderon-Preis sind 160 Gedichte eingekandt worden. Die Preisrichter, Berthold Auerbach, Heinrich Kruse und Paul Lindau, haben einstimmig das Gedicht mit dem Motto „Nord und Süd“ zur Krönung bestimmt. Als Verfasser ergab sich bei der Eröffnung des Motto's Dr. Edmund Dorer in Künigsnacht bei Jülich. (Laut dem Hart'schen Literaturkalender ist derselbe am 15. Juni 1831 geboren und bereits als Lyriker und Uebersetzer aus dem Spanischen: „Cancionero“, „Granatblüthen“ u. s. w., wohlbekannt.)

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser.) Der „Reichs-Anzeiger“ bringt, d. d. Berlin, 22. April, folgende Mittheilung: „Die Herstellung Sr. Majestät des Kaisers und Königs von dem seit voriger Woche eingetretenen Erkrankungszustande ist zwar in ungehörtem Fortgange geblieben, jedoch haben Se. Majestät die sonst regelmäßigen Spazierfahrten wegen des eingetretenen rauhen Wetters noch nicht wieder aufnehmen können.“

— (Die Reichstagswahlen) sollen, wie man hört, nach den vorläufigen Dispositionen im October und zwar wohl in der ersten Hälfte desselben stattfinden.

— (Dem Weltpostverein) tritt die Republik Paraguay zum 1. Juli d. J. bei.

Vermischtes.

— (Frau Securius), welche bekanntlich auf ihrer letzten Luftfahrt verunglückte und im Mindener Lazareth liegt, befindet sich etwas besser. Die Aerzte haben jetzt constatiren können, daß innere Verletzungen nicht vorhanden sind. Die Genesung der muthigen Luftschifferin ist also zu hoffen.

— (Eine Gutenberg-Bibel.) Auf einer in Clinton Hall abgehaltenen Bücher-Auction wurde eine um das Jahr 1450 von Gutenberg gedruckte Bibel für die Summe von 8000 Doll. verkauft.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Nur acht, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.

Huste-Nicht



Malz-Extract und Malz-Extract-Caramellen, höchst wohlgeschmeckende Genusmittel, von L. H. Plösch & Co., Breslau.*

Fabrik u. pharm. Laboratorium.

Durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährte Genusmittel bei Husten, Reuchhusten, Catarrh, Seiserkeit, entzündlichen Zuständen der Schleimhäute, der Lungen, Luftröhren und des Kehlkopfes, Verschleimung der Athmungsorgane, Bleichsucht u. dergleichen sind auf das Dringendste zu empfehlen und verdienen ihre ausgezeichnete Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer kräftigen Bestandtheile. Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Uebeln werden, welche in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen. Kein Husten, der darf deshalb ganz sorglos sein. Wir machen darauf aufmerksam.

*) Zu haben in gros: Extract à Flasche 1,00, 1,75 und 2,50 Mark; Caramellen à Beutel 50 und 80 Pfg. in Wiesbaden bei August Engel, Tannusstraße; in Biebrich bei A. Vigner, Hof-Apotheke.

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. -- Vorzüglicher Schnitt.

Die Musterhemden werden von mir persönlich zugeschnitten, die Hemden selbst durch in meinem Geschäfte angelernte, gut geschulte Arbeitskräfte im Hause angefertigt.

Die

Damen-Wäsche

ist der Leitung einer erfahrenen Directrice unterstellt.

8163

ADOLF STEIN, KLEINE Burgstrasse 6,
Cölnischer Hof.

Elegante Kinder-Kleider und
Mäntel.

Leinwand und Tischzeuge
aller Art.

Gänzlicher Ausverkauf

des

Schuh-Lagers

8621

von

Langgasse No. 31, **F. Herzog,** Langgasse No. 31,

wegen Geschäfts-Verlegung.

Möbel-Fabrik und Spiegel-Lager

von

Johannisstraße 12 & 14, **Martin Jourdan,** Johannisstraße 12 & 14,
gegenüber der evangel. Kirche. **Mainz.** gegenüber der evangel. Kirche.

Größtes Lager Holz- und Polster-Möbel, vollständiger Betten, Spiegel
einfachster bis reichster Ausführung.

Billigste Preise.

Bei größeren Aufträgen freie Lieferung und Aufstellung.

Garantie für Güte.

4637

Für Confirmanden.

Große Auswahl in Corsetten, Strümpfen, gestickten Unterröcken, Hosens und Taschentüchern, Woll für Kleider, Kransen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und Handschuhe, Maiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe zu den billigsten Preisen empfiehlt

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8144

Für Confirmanden

empfehle zu billigsten, festen Preisen in reichster Auswahl: Hemden, Corsetten, Strümpfe, Unterröcke, Hosens, Taschentücher, Woll und Batist, Chiffon, Kransen, Manschetten, Kragen, Binden, Handschuhe, Schleifen, Kränze, Schleier und Kerzentücher.

F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

Die Wohnung des ergebenst Unterzeichneten ist jetzt 5 Moritzstraße 5. Willh. Gallade, Tapezireur. 9350

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Wir beehren uns unsere geschätzten Abnehmer und alle Interessenten auf unsere neue **Collection in Tuchen, Burkins, Paletots, Regenmäntel- und Kinder-Garderobe-Stoffen** für die Saison 1881 aufmerksam zu machen.

Unsere neue Frühjahr- und Sommer-Collection enthält die geschmackvollsten Muster der Tuchbranche; einerseits durch große directe Abschlässe, andererseits als Vertreter der bedeutendsten Fabriken des In- und Auslandes sind wir in der Lage, ohne jeglichen Zuschlag zu Original-Fabrikpreisen abgeben zu können, so daß unseren verehrlichen Abnehmern genau die Vortheile eingeräumt werden können, welche durch directen Kauf bei Fabrikanten zu erlangen sind.

Unser Etablissement ist ein altes und gut renommirtes; dasselbe hat sich durch die reellen Grundsätze, mit welchen es geleitet wird, allgemeine Anerkennung verschafft und die Zufriedenheit unserer zahlreichen Kundschaft ist wohl das sprechendste Zeugniß, daß unser Unternehmen das Vertrauen verdient, welches ihm seit langer Zeit von allen Seiten entgegengebracht wird.

Wir bitten die geehrten Consumenten, sich unsere Muster, welche wir auf Verlangen bereitwillig franco überall hin versenden, zur Ansicht kommen zu lassen und sich durch Vergleiche zu überzeugen, daß wir nicht zu viel versprechen, wenn wir sagen, daß eine vortheilhaftere Gelegenheit zum Einkauf von gleich guten und billigen Stoffen nicht wohl geboten werden kann; durch die Zusendung der Muster ist außerdem noch Jedem die Annehmlichkeit geboten, die Prüfung und Wahl der Stoffe nach Geschmack frei von jeder Beeinflussung mit Ruhe vornehmen zu können.

Wir führen in allen Gattungen, für jeden Stand passende Stoffe, also ebensowohl mittlere Qualitäten, wie die allerfeinsten der Tuchmanufactur und liefern selbst das kleinste Quantum für Privatleute franco nach allen Gegenden; wir halten permanent großes Lager und sind, um nur ein Beispiel zu geben im Stande, schöne Burkins, 130 Ctm. breit, schon von M. 3 an per Meter, Regenmantelstoffe, 120 Ctm. breit, schon von M. 1 an per Meter, die neuesten, elegantesten Burkins für Herren- und Damen-Jaquets, 130 Ctm. breit, von M. 3. 70 an, rein wollene Sommer-Burkins und Paletotsstoffe, 130 Ctm. breit, von M. 4 an, englisch Tweels, geeignet zu completeen Anzügen, für jede Jahreszeit passend, Breite 130 Ctm., zu M. 4. 50 per Meter, für Feuerwehr und sonstige Vereine schwere Tuche in reiner Wolle, doppelbreit, von M. 2. 80 an, abgeben zu können.

Es wird uns angenehm sein, zur Vorlage unserer Muster aufgefordert zu werden, und wir sichern im Voraus prompte und gute Bedienung zu.

Muster franco!

Muster franco!

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Wimpfheimer & Co.

Adresse für Telegramme: Tuch-Ausstellung Augsburg.

Roll-Läden

von feinstem nordischen Kiefernholz mit **Stahlfedern-Berbindung** per Quadratmeter 11 M., desgleichen auf **prima Leinwand** per Quadratmeter 7 M., liefert in solidester Ausführung unter Garantie

2054

Wilh. Heiland, Steingasse 7.

Ein **Pandfarruchen** mit Kasten und Deckel billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

9513

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse **Piano-Magazin,** Webergasse
No. 4, No. 4,
Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik
von **Carl Mand, Coblenz,**
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager **vorzüglicher**
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165
Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33. 163
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Verleihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Verleihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

45 **E. Wagner, Banggasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese & Co.** empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

Die Kunstfärberei von Meyer,

Kerostraße 16 (nahe dem Kochbrunnen),

empfiehlt **Färberei von Damen- und Herrenkleidern**
(auch unzertrennt) in allen Farben, ferner **Wollstoffen** in
allen Farben und **Webarten**, **Sammt**, **Seide** u. **Ren-**
wascherei von Herrenanzügen und Damen-Costümes
unzertrennt, **Teppichen**, **Glacéhandschuhen**, **ächten Spitzen** u.
unter Garantie für tadellose Arbeit 9182

Empfehlung!

Zur **Anfertigung von Herrenkleidern** empfiehlt sich
den geehrten Bewohnern Wiesbadens ergebenst
9407 **J. Blohm, Kleidermacher, Stiftstraße 21, Seitenbau.**

Hüte von 40 Bfg. an und **Kleider** von 1 M. an werden
schön angefertigt **Dopheimerstraße 16.** 8575

Die alleinige Niederlage
meiner eingemachten Gemüse und Früchte zc. habe dem Herrn
Anton Schirg, Hoflieferant,

Schillerplatz 2,

übergeben und wird derselbe sämtliche Artikel zu
Fabrikpreisen verkaufen.

Besondere Specialität.

Selgoländer Kronen-Summer,

$\frac{1}{2}$ Büchse ca. 1170 Gr. $\frac{1}{2}$ Büchse ca. 600 Gr. $\frac{1}{4}$ Büchse.
2 Mt. 50 Pf. 1 Mt. 30 Pf. 75 Pf.

Joh. Braun, Conservenfabrik,

337 **Wombach bei Mainz.** (108/II)

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Alstätter.

Thee,

direct bezogen, in großer Auswahl empfiehlt

A. Brunnenwasser,

vorm. Bergmann'sches Lager,
34 Webergasse 34.

5286

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

43 **Marktstraße 6 („zum Chinesen“).**

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: **C. Baeppler,** Adels-
haidestraße 18, Ecke der Adolfsallee. **Fr. Blank,** Ecke der
Bahnhof- und Louisenstr., **Schirg,** Hoflieferant, Schillerplatz,
Schlick, Kirchgasse 49, **Ph. Rücker,** Adlerstraße 31,
L. C. Privat, Wörthstraße 16, **Lemp,** bei der Infanterie-
kaserne, **Fr. Heim,** Sellmundstraße 29a, **W. Müller,**
Bleichstraße 8, **J. Rapp,** Goldgasse 2. 4207

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Gebrannter Kaffee!:

Wiesbadener Mischung (stets frisch) per Pfd. Mt. 1.50,
No. 13a „ „ „ 1.30.

Beide Sorten Kaffee sind von vorzüglichster Qualität und
erfreuen sich bereits bei dem Publikum einer außerordentlich
großen Beliebtheit, weshalb ich jeder Hausfrau obige Quali-
täten auf das Angelegentlichste empfehlen kann.

Größtes Rob-Kaffee-Lager; directer Bezug von den
Seeplätzen setzen mich in den Stand, meine Abnehmer mit
Kaffee in jeder Preislage unter Berechnung von Engros-
Preisen auf das Beste und Billigste zu bedienen.

9338

J. C. Bürgener.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein

Nähmaschinen-Geschäft

und mechanische Werkstätte

von Langgasse 32 (Hotel „zum Adler“) in mein Haus

7 Michelsberg 7

verlegt habe.

8863

Hochachtungsvoll

Fr. Becker, Mechaniker.

Restaurant „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

Empfehle guten Mittagstisch zu 1 Mark, sowie reich-
haltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Billard.

9036

G. Weygandt.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,

ächtes Erlanger Lagerbier,

sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem

bürgerlichen Brauhaus. 2646

Gasthaus zum „Anker“.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Musikalische Unterhaltung.

15144

Johann Zäuner.

Mainzer Bierhalle.

Jeden Morgen warmes Frühstück, sowie guten
Mittagstisch. 9063

Die Flaschenbier-Handlung

von

Friedr. Eschbacher, Dohheimerstraße 20,

empfehl

erste Qualität Lagerbier aus der Mainzer Actien-
brauerei, sowie Frankfurter Lager- und Export-Bier
von **Heinrich Henninger & Söhne** in ganzen und
halben Flaschen. 9293

Geschäfts-Verlegung.

Meine Privat-Restaurations mit gutem, billigem
Mittagstisch befindet sich seit 1. April

Taunusstrasse 55.

Zugleich bringe ich meine gut möbl. Zimmer in der Bel-
Etage, mit oder ohne Cabinet (auch auf Wunsch mit Pension),
in Empfehlung.

8991

W. Catta Wwe.,

Taunusstraße 55.

Guten Mittagstisch zu 45 Pfg.,

Abendessen von 25 Pfg. an

in der Wirthschaft zum „Anker“, Friedrichstraße 37, Ein-
gang Thorweg. 6368

1 Schlafdivan, noch gut erhalten, billig zu ver-
kaufen Schützenhofstraße 3. 8994



Paul Schilkowski, Uhrmacher.

Wiesbaden, Michelsberg 6,
empfiehlt sein Lager in goldenen und silber-
nen Herren- und Damenuhren, Regu-
lanten, Pendules, Western, Aufzuck-
und sonstigen Wanduhren, sowie Ketten in großer Auswahl
unter Garantie und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und unter Garantie aus-
geführt. 5628



Alle Reparaturen an Uhren jeder
Art werden schnell, billig und solid
unter Garantie angefertigt von

Wilh. Hofmann,
Uhrmacher,

6966 Mauerstraße 8, Vorderhaus.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle eine reiche Auswahl sehr preiswürdiger Porte-
monnaies, Photographie-Albuns, Damen- und Reise-
taschen, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung etc.

J. Keul, Galanterie- und Spielwaren-Magazin,
9355 Ellenbogengasse 12.

Ed. Bing, Sutmacher,

früher Michelsberg 32, jetzt Marktstraße 19a,
Ecke der Grabenstraße,

empfiehlt sein großes Lager in Filz-, Seiden-,
Stroh- und Stoffhüten, Mützen aller Art für
Herren und Knaben. Billigste Preise, reelle Be-
dienung. Schnelle Ablieferung von Reparatur-Hüten
und beste Ausführung. 8956

Das Neueste in

Herrn- und Damen-Strohhüten,

Façons, Sutstoffen, Agraffen, Federn, Bändern,
Blumen, Spitzen etc. in größter Auswahl bei

G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Wieder-Verläufer Fabrik-Preise. 8147

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Kirchgasse No. 20, **G. Hisgen,** Kirchgasse No. 20,

exam. dir. Instrumentenmacher, approb. Bandagist,
hält stets auf Lager alle dir. Instrumente und Bandagen,
sowie alle feinen Messerwaaren und Scheeren. 7091

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt etc.,
zu Wiesbaden, Kirch-
gasse 23, 1. Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut-
und Geschlechtskrankheiten. — Sprechstunden täglich Vorm.
von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die ra-
tionelle Anwendung der Massage zu besond. Stunden. 8111

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von
3—4 Uhr Emserstraße 13. 14639

Institut für Elektrotherapie

(angewandte Heilelektrizität für Nervenleiden)

Kaiserstrasse 25, Frankfurt a. M.

337

(a. Cto. 231/II.)

Hofrath Dr. Stein.

Technikum Hildburghausen

Staatl. beaufsicht. MASCHINEN- u. MÜHLENBAU-
BAUGEWERK- u. WEGEBAU-SCHULE.

Staatlich anerkannt

Maschinen- u. Bauwerksmeister-Prüfung.
Sem.-Anf. 1. Mai u. 1. Nov. Vorunterr. kann ev. v. Lehrern
am Heimatsorte erteilt werden. Staatl. genehm. Progr. (H. 0268.)
gratis durch Rathke, Direktor. 312

H e m d e n .

Herren-Hemden

in **Shirting** von Mk. 1. 40 anfangend,

„ **Leinen** „ „ 2. — „

Oberhemden mit 3facher Brust, fein
gewaschen von Mk. 2. 20 an,

Damen-Hemden

von Mk. 1. 10 anfangend, mit Spitze von
Mk. 1. 40 anfangend,

Mädchen-Hemden von 47 Pfg. an

Knaben-Hemden „ 55 „ „

Kinder-Hemden „ 25 „ „

Kinder-Hosen „ 40 „ „

empfiehlt

P. Peaucellier,

8732 24 Marktstrasse 24.

Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für Damen und
Kinder empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen
Preisen. F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise
zurückgekehrt, den Empfang der neuesten Pariser
Modelle und Nouveautés ergebenst anzuzeigen.

Costüme werden in kürzester Frist billigst nach
Maass angefertigt.

6 gr. Burgstrasse 6. 8418

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt
50 Webergasse 50. 4737

Local-Gewerbeverein.

Die bei dem kürzlich stattgehabten **Freihand-Wettzeichnen**, sowie bei dem **Preiszeichnen** in der Fachzeichnerklasse gefertigten Arbeiten liegen auf dem Bureau des Gewerbevereins zur Einsicht offen.

Der Vorstand. 262

Chemisches Laboratorium

von

Dr. Schmitt & Thormann,

Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel.

Mässige Preise! 5798

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Sommersemesters **Montag den 2. Mai Morgens 9 Uhr.** Anmeldungen werden im Locale der Anstalt entgegen genommen. 9071

Evangel. Gesangbücher

in reicher Auswahl bei

C. Schellenberg,
4 Goldgasse 4.

7828

Strümpfe und Socken,

Sommer-Unterjacken und Unterhosen in grösster Auswahl und billigst,
Kinder-Strümpfe von 15 Pfg. anf.,
Damen-Strümpfe „ 35 „ „

empfiehlt
7385**P. Peaucellier,**
Marktstrasse 24.

7525

Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
* empfehlen

Gebrüder Wollweber,
32 Langgasse 32.

Den geehrten Damen empfehle mich im **Anfertigen** sämtlicher **Putz-Arbeiten** in und außer dem Hause.

9506 **Frau E. Maendlen, Stiftstrasse 21, Hinterh.**

Eine neue **Kaffee-Service**, 1 Einlagentisch, 1 Singer-Maschine (35 Mk.), 1 runder Tisch, 3 Spiegel mit Goldrahmen, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 gute Bettstelle mit Sprungrahmen, sowie mehrere wollene Frauenkleider Abreise halber billig zu verkaufen Marktstrasse 29 im 2. Stod. 9517

Wegen Mangel an Raum ist eine **Salon-Garnitur** nebst **Spiegel** und **Spiegelschrank** zu verkaufen. Näheres Herrnmühlgasse 7, 2 Stiegen hoch. 9347

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital 9,000,000 Mk. Gesamt-Reserve 1,987,650 Mk.
Prämien-Einnahmen in 1880 3,957,075 Mk. Bezahlte Schäden in 1880 1,167,480 Mk.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir die Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend den Herren **Cuntz & Steil, Schwalbacherstrasse 34/36** daselbst, übertragen haben.

Frankfurt, im April 1881.

Die Verwaltung
der Preuss. Nat.-Vers.-Gesellschaft in Stettin.
A. Weinmann. W. Kurz.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, halten wir uns zu Versicherungs-Abschlüssen gegen Feuergefahr bestens empfohlen und sind zu jeder weiteren Auskunft stets gerne bereit.

Die Haupt-Agentur
Cuntz & Steil in Wiesbaden,
Schwalbacherstrasse 34/36.

8939

Nachen-Leipziger Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Nachen

versichert zu festen und billigen Prämien Schäden, die durch Brand, Blitzschlag oder Explosion entstehen; versichert Spiegel und Spiegelscheiben; Transportversicherung.

Anträge nehmen entgegen und erteilen bereitwilligst jede nähere Auskunft

W. Halberstadt, Hauptagent, Hellmundstrasse 21a.**D. Geiss**, Hochstrasse 1.**Heinr. Pfaff**, Dohheimerstrasse 22.

NB. Agenten für Wiesbaden und Umgegend werden durch obige Hauptagentur noch angestellt. 3948

Die Aufnahme

von

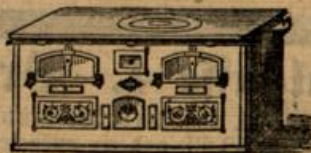
Anzeigen

prompt, billig und discret die Annoncen-Expedition von 312

HAASENSTEIN & VOGLERin **Frankfurt a. M., Karlsruhe, Stuttgart, München u. a. O.****Nach Amerika**

befördert **Auswanderer und Reisende** über die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre** etc. zu den billigsten Preisen

5520

W. Bickel, Agent in Wiesbaden,
20 Langgasse 20.**J. Hohlwein, Selenenstrasse 23,**

empfiehlt sein Lager selbstverfertiger **Kochherde**, neue verbesserte Construction mit **Regulir-Einrichtung**. 6546

Alle Arten **Nährarbeiten**, auch ganze Ausstattungen, werden unter Garantie prompt und billig besorgt. Näh. Exped. 9475



Burk's Arznei-Weine,

analysirt durch Herrn Director Professor Dr. v. Fehling in Stuttgart und Herrn Dr. H. Hager in Berlin, empfohlen von Herrn Professor Dr. Esmarch, Geh. Medicinal-Rath in Kiel, Herrn Ober-Medicinal-Rath Dr. Landenberger in Stuttgart und anderen Aerzten:

Burk's Pepsin-Wein (Verdauungsflüssigkeit). In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Burk's Cacao-China-Wein ohne Eisen. In Flaschen à Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Burk's China-Malvasier ohne Eisen. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 1.80 und Mk. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die **Apotheken**. — Vorräthig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg**, sowie in der Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** 9636



Die Erzeugnisse der
Königl. Preuss. u. Kais. Oesterreich.
Hof-Chocolade-Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck in Cöln

Fillialen in Frankfurt a. M., Breslau & Wien,
verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwen-
dung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfäl-
tigste Bearbeitung. Die Original $\frac{1}{4}$ - und $\frac{1}{2}$ -Pfund-
Packungen sind mit Preisen und Garantie-Mark-
(Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta,
Sr. K. u. K. H. des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl.
apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von Eng-
land, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland,
Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg,
Rumänien und Schwarzburg.

21 goldene, silberne u. bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen & Cacaos

sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an
den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

In Wiesbaden bei Frl. M. Eiselé, Herren C. Bappler,
A. Brunnenwasser, A. Cratz, Hoflieferant Aug. Engel,
C. M. Foreit, Conditor Carl Kröber, J. C. Kelper, A. H.
Linnenkohl, Gg. Mades, F. A. Müller, W. Müller,
J. Rapp, Conditor E. Rücker, Hoflieferant A. Schirg, Hof-
lieferant A. Schirmer, Fr. Strasburger, F. Urban & Co.,
und H. J. Viehoever. 206

Brod. Saalgasse 4. Brod.

Vorzügliches Brod zu 60 Pf. von Ant. Westenberger,
sowie von der Armermühle zu 58 Pf. und ein ausgezeichnetes
Schwarzbrod zu 50 Pf. 9443

Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen Spezerei-
und Kurzwaaren zu und unter dem Einkaufspreis.

Ph. Rücker, Adlerstraße 31. 5075

Bowle,

Maifräuter, Orangen, Wein etc. empfiehlt

9303

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.

Hamburger Rauchfleisch, gefochtes,

Schinken, rohen und gefochten,

ächte Thüringer Würste,

frische und trockene Cervelatwurst,

Leberwurst, Rothwurst,

Zungenwurst, Schwartemagen (Sülze), sowie

die beliebten Knackwürstchen zum Roheffen

empfehlen in bekannten, vorzüglichen Qualitäten

9505

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Bohnen, Linsen, Erbsen,

sowie **Safermehl, Griesmehl, Reis, Gerste und Mehl**
in vorzüglichen Qualitäten bei

7586

Wilh. Birk, 15 Rengasse 15.

Zug-Jalousien & Holz-Roll-Läden

bewährter Construction empfiehlt zu billigen Preisen

(D. F. 10760)

Rich. Lottermann, Mainz. 94

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

5296

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen.

Ia Ofenkohlen, 40 % Stüde, 16 Mt.,

Ia Stückkohlen 19 Mt. 50 Pfg.,

Ia Rußkohlen, gewaschene und steinfreie, 19 Mt. 50 Pfg.,

Ia magere ditto für amerikanische Oefen etc. 21 Mt. 50 Pfg.
per Fuhre von 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus
Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, 1. April 1881.

Jos. Clouth. 5249

Eine **Gartenfontaine, corinth. Capitale, 10 Zug-**
jalousien, Modelle zu Trägern etc. für Dachgestimpe
1 Holzschnitten mit Dachpappe billig zu verkaufen Adler-
haidstraße 42 im dritten Stock. 8657

Zwei **Zeitengebäude auf den Abbruch**
zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Dähne,**
Baubureau, Bahnhofstraße 8. 9600

FABRIK: FRANKFURT a. M.



Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 126

Schachtel mit Namenszug

Karl Engelhard

LOFODEN
L.F.F.G.
MARKE

anerkannt reinster, vorzüglichster u. wirksamster

Dorsch-Leberthran

der Lofoden-Fischguano und Fischproducten-Gesellschaft

in Hamburg.

Nur **echt** in Originalflaschen mit obiger Marke.

Preis pro Originalflasche 1 Mk. incl. Glas.

Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

G. CALLET & Co's (Nyon bei Genf)

THEERSCHWEFEL-SEIFE,bewährtes Mittel gegen **Frostschaden, Flechten, Hitzpocken, Sommersprossen, Finnen, Gesichts-, Haar-, Bart-Schuppen und Krusten,****Hautausschläge überhaupt.**Diese, von vielen Sanitätsräthen und Aerzten empfohlene Medicinal- und Toilettenseife, **bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen,** vertreibt alle Haarunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen**frischen, blendendweissen Teint.**80 Pfg. d. St. von 100 Gr. in gelber Enveloppe bei **H. J. Viehovever, Drogenhandlung in Wiesbaden.****Für Hausfrauen & Wäscherinnen,**

welche schöne, elastisch-steife und glänzende Wäsche haben wollen, ist unentbehrlich:

Sträßburger Wäsche-Brillantine

(Reichspatent) der Stärke beizufügen.

Flacon à 32 Pf. und 60 Pf., Liter 2 Mk.

Verkauf bei: **C. W. Poths, J. Rapp, v. J. Gottschall, H. J. Viehovever, J. C. Keiper.** 8460

Eine schwarze Salon-Einrichtung, Medaillon-Garnitur, mit olivenfarbiger Seide bezogen, zwei fein gestochene Verticows, sowie ein Tisch zu verkaufen 20 Nerostraße 20. 7221

Zu verkaufen ein noch fast neues Fenster mit Glas incl. Jalousieläden, 2,12 Meter hoch und 1,36 Meter breit, nebst einer Balkonthüre mit Jalousie, 3,15 Meter hoch und 1,36 Meter breit. Anzusehen bei Gebrüder Heilhecker, Drantenstraße 23. 9306

Rohhaar-, Seegras- und Stroh-Matratzen sehr billig zu verk. bei **Christ. Gerhard, Schwalbacherstr. 37.** 5214

I^a Portland-Cement,
Binger Kalk, gemahlen,

empfehl

August Koch, Mühlgasse 4. 351



Niederlage bei den Herren: **A. Cratz, Langgasse 29, F. Strasburger, Kirchgasse 12, Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8, A. Schirg, Schillerplatz 2, Theodor Rumpf, Webergasse 40, und Friedrich Keil in Dieblich.** 7223

Saarbrücker Flurplatten, Trottoirsteinein diversen Mustern zu billigsten Preisen auf Lager bei **August Koch, Mühlgasse 4.****Borde, Diele, Latten, Sparren**in 10', 12' und 16' hübscher Waare — **Berschaal-Latten, zöllige kantige Latten und Lüncherrohre** — Eichen- und Buchen-Diele — **Rosen- und Baumpfähle** empfiehlt 7173**Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.****Möbel-Verkauf.**

Nerostraße 11 sind aus freier Hand billig zu verkaufen: Ein- und zweithr., nussb. und tannene **Kleiderschränke, Bücher- und Spiegelschrank, Buffet, Auszieh-, ovale und edige Tische, elegante, nussbaumene, französische Betten mit Sprungrahmen und Koffhaar-Matratzen, tannene Betten mit Sprungrahmen und Seegras-Matratzen, einzelne Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, Plumeaux und Kissen, 1 feingestochene Blüschgarnitur, verschiedene Sopha's, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Stühle, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Secretär, Cylinderbureau, Schreibtisch, Teppiche, Tisch-, Bett- und Handtücher, Porzellan etc.**

264

H. Markloff.**Landauer Wagen,**

leicht und solid gebaut, preiswürdig zu verkaufen bei

C. Conradi, Wagenbauer, Karlsruhe.Auch Näheres bei **Carl Welmar, Fuhrmann, in Dieblich am Rhein.** 9094**Zu verkaufen**

ein **Doppelgewehr** (Centralfeder), Berner Domastift, nebst verschleißbarem Lederfutteral, sowie über 100 Patronenhülsen und Patronentasche, für den festen Preis von 60 Mark. Näh. Schwalbacherstraße 30 im Comptoir. 9423

Das **Frottieren und Aufstreichen der Fußböden** wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 8940

Frau Müller-Kägi

aus Zürich

ist bis zum 8. Mai anwesend im Laden

 **Spiegelgasse 10.** 

Bis dahin ist den Damen Gelegenheit geboten, die **schönsten Schweizer-Stickereien in allen Breiten**, sowie **schöne, ächte Fichus** sehr billig einzukaufen.

Der Aufenthalt wird nicht verlängert und werde auch den Sommer über nicht Wiesbaden besuchen. Bitte die verehrten Damen, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen.

Achtungsvoll

9571

Frau Müller-Kägi.

Bestellungen auf **Stickereien** jeder Art für Frau Müller-Kägi (Zürich, Schweiz) können aufgegeben werden **Kirchgasse 4.**

Bücher des Real-Gymnasiums

für **III—VI** billig abzugeben Karlstraße 6, Part.

9560

Fürstin Frau Mutter.

(15. Fortl.)

Historische Erzählung von S. G.

Berknircht kehrte sie von der Audienz zurück und berichtete ihm von dem Mißlingen ihres Versuches.

„Ich hab' es gefürchtet,“ seufzte er; „sie glaubt Dir nicht.“

„Und mein Sohn glaubt mir auch nicht,“ jammerte sie.

„Das wäre auch zu sehr gegen den Vortheil des Herrn Marquis,“ spottete der Alte. „Bei ihm gib Dir keine Mühe mehr. Ein Vogel, den die Mutter aus dem Neste gestochen, fliegt nicht dahin zurück.“

„Was soll ich thun, Vater, rathe, hilf mir, ich habe ja keinen Menschen weiter als Dich!“ stöhnte Frau Alroth. „Meine Schuld gegen den Armen ist zu groß, ich darf ihn nicht eines elenden Todes sterben lassen.“

„Wenn Dir die Fürstin nicht glaubt, so wirst Du's nicht verhindern,“ sagte er düster. „Es ist Deine Strafe.“

„Ich gehe zum Fürsten; ich sage ihm, wer August ist.“

„Das wirst Du bleiben lassen, Weib!“ donnerte Meister Alroth. „Schon zu Viele haben das Geheimniß erfahren, das wir zu wahren gelobt.“

„Noth kennt kein Gebot!“ rief die Frau.

„Thörin. Weiß der Fürst, wen er vor sich hat, läßt er ihn ganz gewiß hinrichten. Du weißt doch, daß er sich darauf steift, gerecht ohne Ansehen der Person zu sein.“

„Ich muß in seinen Kerker bringen; er soll wissen, woher er stammt; er soll es seinen Richtern sagen.“

„Das verbiete ich Dir,“ entgegnete er streng. „Willst Du den Unglücklichen noch unglücklicher machen? Willst Du ihn mit noch größerer Wuth und Verzweiflung erfüllen, als schon in ihm tobt? Willst Du ihm Hoffnungen erwecken, die ihn abhalten, in sich zu gehen und an das Heil seiner armen Seele zu denken? Doch ich brauche nicht zu sorgen, Du gelangst nicht zu ihm.“

„Was soll ich thun?“

„Still sein und tragen, was Du verschuldet,“ war seine düstere Antwort.

Es war so, wie Meister Alroth gesagt hatte. August Alroth saß mit Ketten belastet im düstersten Kerker der Frohndogtei und wurde auf's Strengste bewacht. Obgleich ein Mitglied des Rathes und im Gebiete der Rathsgewaltbarkeit wohnhaft, wurde er doch von dem fürstlichen Gerichte abgeurtheilt, denn sein Verbrechen war im Schlosse, auf dem eigensten Gebiete des Fürsten, begangen worden. Der Fall lag so sonnenklar, daß Bürgermeister und Rath, die sich sonst wohl mit dem Fürsten so lange darüber herumstritten, wem es zukomme, ein Verbrechen abzuurtheilen und zu bestrafen, bis der Missethäter darüber starb oder entwichte,

sich dermalen bescheiden und fein still verhalten mußten. Dadurch kam es mit dem Prozeß viel schneller vorwärts, als dies sonst erhört war, und wenn auch des Fürsten Befehl, der Uebeltäter solle die Nacht nicht überleben, sich nicht als ausführbar erwiesen hatte, so waren doch seine Tage gezählt, und der Scharfrichter wachte bereits sein breites Nichtschwert.

Der Fürst wohnte allen Verhören bei. Die Angelegenheit beschäftigte ihn so vollständig, daß für den Augenblick sogar sein Haß gegen den Preußenkönig in den Hintergrund trat. Er gehörte zu jenen beschränkten Köpfen, die immer nur eine Sache zu erfassen und zu verfolgen im Stande sind.

Seine Anwesenheit bei den Verhandlungen war keine kleine Prüfung für die Richter. Bald befahl er dem Angeklagten zu reden und drohte ihm mit der bereits abgeschafften Folter, wenn er nicht bekenne; sprubelte dann der Unglückliche in seiner Angst und seiner Wuth Dinge heraus, welche die ehrsamsten Rätthe selbst in Verlegenheit brachten, so gebot ihm der Fürst, er solle schweigen, und man hatte Mühe ihn abzuhalten, daß er nicht mit dem Stod auf den Gefesselten einhieb.

Von irgend einem Milderungsgrunde wollte er absolut nichts hören, und von einer Herabminderung der Strafe durfte nun gar keine Rede sein, der Angeklagte konnte von Glück sagen, wenn er nicht eine Verschärfung derselben ersann. Der jungen Fürstin waren einige schüchterne Versuche, bei ihrem Gemahl Fürbitte für den Unglücklichen einzulegen, sehr übel bekommen. Friedrich August war in die maßloseste Wuth gerathen, hatte sie beschuldigt, mit dem Elenden eine Verschwörung gegen seine Herrschaft und sein Leben anzetteln gewollt zu haben, und gedroht, ihr ebenfalls den Prozeß machen zu lassen. In einer guten Stunde bereute er dann wohl wieder seine Festigkeit und war zärtlich gegen die von ihm geliebte Gemahlin, aber was die Fürstin Frau Mutter bisher mit all ihren Intriguen nicht zu Stande zu bringen vermocht, hatte der unglückselige Auftritt im Ballsaal bewirkt: Fürst Friedrich August hatte Mißlaune gegen seine Gemahlin gefaßt und diese böse Saat wucherte fort und fort. Das Leben der jungen Fürstin hatte sich unter diesen Umständen noch freudloser und trüber als bisher gestaltet, wäre ihr nicht durch den Verkehr mit du Fraigne eine lang entbehrte geistige Anregung zu Theil geworden. Der Marquis war der tägliche Gast bei Hofe. Er beruhigte und tröstete sie, wenn sie um das Schicksal des Unglücklichen bangte, den ins Verderben gestürzt zu haben sie sich anklagte; er las und musizirte mit ihr, und so sehr sich Caroline Wilhelmine dagegen gewehrt hatte, fester und fester umstrickte sie der Zauber, den der schöne, verführerische Mann um sie wob. Mit vollen Bügen trank sie die süße Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft versanken vor ihr.

Du Fraigne war nicht minder von dem Liebreiz und dem Geiste der Fürstin gefesselt, wie sie von seinen bestechenden Eigenschaften. Er liebte die schöne Frau, sein Herz schlug schneller in ihrer Nähe, aber er wußte seine Zunge zu wahren, wenn auch seine Blicke sprachen. Kein Wort wurde zwischen Beiden gewechselt, was nicht der ganze Hof hätte hören können. Hielt Caroline Wilhelmine ihre Liebe in kindlicher Selbsttäuschung für Freundschaft, so war du Fraigne sich seiner Wünsche wohl bewußt, aber er verstand es, ihnen Zügel anzulegen und wollte seine Zeit abwarten.

Ueber der Liebeständelei vergaß er keinen Augenblick die Aufgabe, die ihn nach Herbst geführt, und hätte er sie aus dem Auge verloren, so stand ihm in der Fürstin Mutter eine Mahnerin zur Seite, die sie ihm stets wieder in den Gesichtskreis rückte.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Das Ding schmückt manchen großen Herrn,
Und Mancher sieht's und häßt es gern;
Und Mancher, der's nicht hat noch mag,
Nacht's siebenmal in Einem Tag
Und Mancher setzt sich selber d'rein,
Und trinkt darin Biqueur und Wein;
Doch spricht's bei Dem und Jenem an,
So sagt man: O du armer Mann!

Auflösung des Räthfels in No. 89: Der Taschendieb.

Lynch frères, Bordeaux,

Vertreter **Eduard Böhm**, 32 Marktstrasse 32,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager unter Garantie der **absoluten Reinheit**:

7854

Rothe Weine.

Per Flasche ohne Glas.

1876r Bonnes Côtes	Mk. 1.—
1874r Premières Côtes	" 1.20.
1874r Blaye Bourgeois	" 1.35.
1875r St. Emilion	" 1.50.
1874r Médoc	" 2.—
1874r Médoc Bourgeois	" 2.25.

Bei
Mehrabnahme
10% Rabatt.

Feine Médocs (Bordeaux-Abzug).

1874r Lamarque	Mk. 2.50.
1874r Pauillac	" 2.75.
1874r Margaux	" 3.—
1874r St. Julien	" 3.—
1874r Léoville	" 4.75.
1874r Chateau Léoville	" 8.—

Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat per Flasche Mk. 2.50, 3.50, 4.50,

Cognac per Flasche Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10. **Rum** per Flasche Mk. 2.50, 3.—, 4.50, 6.—

Deutschen und französischen Champagner, Rhein- und Moselweine in grosser Auswahl.

A. Brettheimer,

Wiesbaden:

41 Langgasse 41,

Hotel zum schwarzen Bären,

empfiehlt:

Hotel zum schwarzen Bären,

Frühjahr- und Sommer-Paletots, sowie **Schuwalofts**, hochfeine Stoffe, von Mt. 20—36.
Gehrock-Anzüge in eleganter Façon " " 40—60.
Jaquette und Sack-Anzüge von guten Stoffen " " 29—45.
Jagdröcke und Jagd-Joppen in allen erdenklichen Formen " " 8—12.
Hosen und Westen in großer Auswahl " " 7—20.

Confirmanden-Anzüge,

sowohl Rock- als auch Sackform in reicher Auswahl.

Durch eigene Fabrikation und sehr vortheilhafte Einkäufe

bin ich in den Stand gesetzt, obige Gegenstände, welche sämmtlich

von guten, dauerhaften Stoffen

auf's Solideste und nach neuester Façon angefertigt sind, zu den billigsten Preisen abzugeben.

Auswahlsendungen stehen jederzeit gern zu Diensten.

Reiche Auswahl

in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Maass.

Reife-Paletots
in großer Auswahl.

Schlafrode
in brillanter Ausführung.

Streng reelle, feste Preise.

Streng reelle, feste Preise.

Knaben-Paletots
in großer Auswahl und für
jedes Alter.

Knaben-Anzüge
für jedes Alter in großer Aus-
wahl vorräthig.

Türkische Zwetschen per Pfd. 30, 40 und 50 Pfg.,
französische Katharinen-Pflaumen per Pfd. 60,
 80 Pfg. und 1 Mk.,

amerik. evap. Ring-Aepfel und Aepfelschnitten,
Bruch-Macaroni, ächte italienische Macaroni,
Band- und Faden-Nudeln

empfiehlt

J. Rapp,

9516

vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelhaidstrasse 48,

empfiehlt seine

anerkannt vorzüglichen Bordeaux-Weine von
 Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga,**
Madeira, Sherry und Portwein; im Oxhoft, sowie
 in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Beamtung.

Dienstag den 26. April Vormittags 10 Uhr sollen Saalgasse No 8 verschiedene Mobilien, u. A. 2 vollständige Betten, 1 Kanape mit 6 Stühlen, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Kleiderschrank, 1 Ofenschirm mit Stickerie, 2 runde Tischchen, Silber etc., gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 22. April 1881. Im Auftrage:
9698 Spiß, Bürgermeister-Secretär.

Verding auf Bauarbeiten.

Es sollen im Wege der öffentlichen Submission die Arbeiten für den Neubau einer Schule in Niederjossbach, Amts Idstein, vergeben werden.
Dieselben sind veranschlagt:

1) Erdarbeiten	Mark 348,52.
2) Maurer-Arbeitslohn	" 1337,37.
3) Maurer-Material	" 2455,20.
4) Steinhauer-Arbeiten	" 230,50.
5) Zimmer-Arbeiten	" 3668,61.
6) Dachdecker-Arbeiten	" 686,—
7) Schreiner-Arbeiten	" 1653,01.
8) Spengler-Arbeiten	" 107,60.
9) Glaser-Arbeiten	" 630,—
10) Lüncher-Arbeiten	" 1293,17.
11) Schlosser-Arbeiten	" 170,60.

Zeichnungen, Bedingungen und Kostenanschlag liegen bei der Bürgermeisterei zu Niederjossbach, sowie bei Herrn Bauaufseher Vietor zu Idstein zur Einsicht auf. Anerbietungen zur Uebernahme von leistungsfähigen Unternehmern werden hier bis **Mittwoch den 27. April l. Js. Vormittags 10 Uhr** entgegen genommen. Die Eingaben sind nach den einzelnen Arbeiten getrennt einzureichen.

Nicht vorschriftsmäßig geschriebene Offerten finden keine Berücksichtigung.

Niederjossbach, den 14. April 1881.

Der Gemeinde-Vorstand:
Rilb, Bürgermeister.

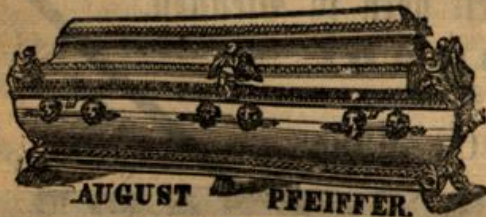
9136

Markt-Anzeige.

Auf den am **5. Mai d. J.** stattfindenden, im vorigen Jahre stark besuchten **Niederhäuser Markt** werden Handelstreibende hiermit aufmerksam gemacht. Der Bürgermeister.
9626 Rilb.

Notiz.

Morgen Montag den 25. April, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf das Spalten und Aufsetzen von Buchen-Scheitholz, bei der Städtischen Cur-Direction.
(S. Tgbl. 94.)

Sarg-Magazin

AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26.

5285

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu realen Preisen.

Grabgeländer

von Schmiedeeisen und Guss werden billigt angefertigt bei
6559 **Chr. Pimper, Nicolassstraße 17.**

Wegen Bauveränderung ist ein gebrauchter **Porzellanofen** billig zu verkaufen Wilhelmstraße 2, Parterre.
9618

Immobilien, Capitalien etc.

Villa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 2032
Villa Kapellenstraße 23a zu verkaufen. Einzuweisen vom 17. bis 25. d. Mts. Außerdem Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 9000

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelheidsstraße 33 in Wiesbaden.** 2021

Villa Mainzerstraße 30 ist zu verkaufen. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Bergas, Schützenhofstraße 3. 2467

Das Haus Kaulbrunnenstraße No. 9 hier, geeignet zu jedem Geschäftsbetriebe, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Rechtsconsulent **W. Weyershäuser, Hellmündstraße 5a.** 9003

Ein Haus, worin eine Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wird, ist wegen Sterbefalles mit 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 9025

Villen mit vollständigem Mobiliar oder auch ohne Einrichtung sind mir zum Verkauf, auch zum Vermieten übertragen. Näheres bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 9481

Prachtvolle Villen.

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40.** 2011

Villa nächst der Wilhelmstraße — 23 Zimmer schattiger Garten — zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Näheres **Franfurterstraße 6, eine Treppe hoch.** 9010

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 997

Das Haus Hochstraße 6 mit Stallungen und Gärten ist zu verkaufen. Näh. Kirchhofsgasse 6 bei **Horne.** 9631

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 2022

Zu verkaufen drei Bauplätze an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen, Friedrichstraße 38.** 2026

Ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft mit solider Kundschaft zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9468

Gesucht auf sofort 3 bis 4000 Mark. Adressen unter **W. K. 44** an die Expedition erbeten. 9168

18—20,000 Mark liegen auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit ohne Weller zu 5 % bereit. Näh. Exped. 8574

Geld auf alle Werthgegenstände, Möbel, Pfandscheine etc. **Niederreiter, Wellstr. 21, 1. St.** 8480

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser, Grabenstraße 24.** 15346

Die im verflossenen Sommer gegen Fräul. **Kath. Horn** von Schönberg meinerseits geschehenen üblen Nachreden nehme ich, als auf einem Mißverständnis beruhend, hiermit zurück.
Auguste Möltgen. 9500

Eine junge **Engländerin** wünscht für kürzere oder längere Zeit Aufnahme in einer anständigen Familie, wo sie gegen freie Station die englische Sprache und Conversation lehren würde. Gef. Offerten unter F. S. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9573

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näheres Röderstraße 11, 2 Stiegen hoch links. 9550

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Exped. 9678

Einige Herren zum guten, billigen Privat-Mittagstisch gesucht. Auch wird **Essen über die Straße** gegeben. Näh. **Röderstraße 29, Parterre.** 9170

Unserem lieben **Papa** gratuliren seine Kinder recht herzlich zu seinem heutigen Geburtstag.

K. G. A. G. Th. G. L. G. 9673

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Kapellenstr. 5, 2. St. 9557
8-10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. **Fr. Schug, Webergasse 37.** 5330

Für ein zuverlässig, gebild. Fräulein wird eine Stelle gesucht. Off. unter A. B. postlag. Edenkoben, Pfalz, erbeten. 9549

Ein solides Mädchen, welches englisch spricht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle, auch zu größeren Kindern. Näheres Bleichstraße 7, Parterre. 8037

Für ein **evangelisches Mädchen** aus sehr anständiger Familie, welches bereits ein Jahr den Haushalt erlernte, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als

Stücke der Hausfrau

in einem feineren Haushalte gesucht. Offerten sub **M. 6921** an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** erbeten. 330

Ein **tüchtiger Kutscher** sucht Stelle. Näh. Exped. 9477

Für einen ganz zuverlässigen, verheiratheten Mann wird eine Stelle als Hausknecht oder für Gartenarbeit gesucht. Näh. Moritzstraße 6, Parterre. 9542

Ein militärfreier, junger Mann, 21 Jahre alt, der seine Lehre in einem Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft in Westphalen beendet hat, sucht für Mai oder später eine Stelle als Commis. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter J. D. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9653

Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus geübte Kleidermacherin sofort gesucht bei **Mitteldorf-Christ, Louisenstraße 36.** 9593

Ein **Monatmädchen** gesucht **Tannusstraße 13,** 2 Stiegen hoch. 9552

Eine perfekte Maschinen-Näherin

für feinere Weißwaaren-Confection in ein Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 9438

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Röderallee 20, Part. 9548

Gesucht ein Mädchen von 15-16 Jahren, welches auswärts schlafen kann, für gröbere, häusliche Arbeiten. Anmeldungen Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr Friedrichstraße No. 27, zweite Etage rechts. 8996

Ein einfaches, reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zum 1. Mai ges. Blumenstr. 11. 9191

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 7, Laden. 9437

Ein braves, williges Mädchen vom Lande wird in einen kleinen Haushalt (3 Personen) gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Weißstraße 8, 2 St. 9465

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein kräftiges, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehendes, der **französischen Sprache** mächtiges Mädchen. Offerten unter W. O. 27 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9501

Ein Zimmermädchen wird gesucht Kranzplatz 10. 9645

Ein **Fräulein**, in **Tailen** und im **Garniren** geübt, wird gesucht **Walramstraße 9.** 9625

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, nach Bad-Em's auf Jahresstelle gesucht. Näheres Bahnhofstraße 12, I. 9623

Ein fleißiges, braves Mädchen, das alle häusliche Arbeit verrichten kann, wird gesucht Saalgasse 36, 1 Tr. 9644

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstraße 21. 9640

Ein reinliches, williges, evangelisches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie etwas Gartenarbeit versteht, wird in einen kleinen Haushalt auf 1. Juni gesucht. N. Kapellenstraße 28. Gute Zeugnisse erforderlich. 9655

Lehrling gesucht.

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. Eintritt jetzt oder später.

H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 4197

Lehrling gesucht.

4172

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling**.

Adolph Dams, Hoflieferant,

Wiesbaden, gr. Burgstraße 5.

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht Kerostraße 16. 8401

Zwei Leute können dauernde Arbeit haben auf der Ziegelei von Fr. Bücher in Bierstadt. 9567

Ein **Hofenarbeiter** wird gesucht Kerostraße 2. 9596

Ein braver Junge kann das **Schlossergeschäft** erlernen bei **Hch. Altmann, Frankenstraße 5.** 9479

Lehrling.

Für mein Tapeten-Geschäft suche einen mit den nöthigen Schulkennntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie als **Lehrling**. 7958

A. Rauschenbusch, vorm. Chr. L. Häuser.

Ein junger Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulkennntnissen findet Stellung als **Lehrling** bei

B. Marxheimer, Webergasse 16. 9030

Ein Junge kann in die Lehre treten bei **Ch. Kann,**

Schuhmacher, Spiegelgasse 5. 9190

Schreinerlehrling f. **H. Schneider, Kerostr. 39.** 7191

Ein braver Junge kann das **Lackirergeschäft** erlernen bei

Julius & Adolph Hartmann,

Schwalbacherstraße 41. 8117

Ein braver, starker Junge von guten Eltern als **Bäcker-**

Lehrling baldigst gesucht. Näh. Exped. 9616

Ein gewandter **Kellner** sofort gesucht. Näh. Exped. 9650

Schuhmacher-Lehrling ges. Faulbrunnenstr. 3, Hth. 9664

Für Schneider.

Wirklich tüchtige **Rockarbeiter** auf feinste Maabarbeit zu den höchsten Löhnen gesucht, ebenso **Hosenarbeiter** bei

M. Auerbach, Langgasse 23. 9617

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges größeres **Mode- und Confections-**

Geschäft, verbunden mit **Manufaktur** u. u., eintreten.

Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9672

Meine **photographische Anstalt** bringe in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung bester Ausführung und billigstem Preise.

4945 **Georg Schipper**, Lannusstraße 47.

Schwarze Cachemires

in reiner Wolle

7337

empfehlte billigt

Michael Baer, Markt.

Avis für Damen.

Zum Anfertigen aller feineren Putz- und Modearbeiten empfiehlt sich (auf Wunsch auch außer dem Hause).

Frau Mathilde Brühl, Modistin.

6028 Schillerplatz 4, im Hause des Herrn Dr. Schenck.

In der **Kunstfärberei und chemischen Waschanstalt** **Michelsberg 16** werden Herren- und Damen-Kleider unzertrennt gefärbt und gewaschen, ebenso alle Möbelfstoffe unter Berechnung billigster Preise. 9595

Reinhold Karutz, Kunstfärber,

Michelsberg 16.

Michelsberg 16.

Direct aus **Kaffee**, Ham-
burg.
Thee, Cacao & Vanille
versendet trotz der neuen Steuer ohne Preis-
erhöhung, franco in's Haus, verpackt, incl.
Verpackung in kleinen Säcken:
9½ Pfd. feinsten Menado für 14.25 Pf.
9½ Pfd. Brill. Perl-Ceylon 13.80 Pf.
9½ Pfd. gelben Java 12.82 Pf.
9½ Pfd. Brill. gr. Java 10.92 Pf.
9½ Pfd. afric. Perl-Mocca 10.45 Pf.
9½ Pfd. guten Santos 9.50 Pf.
9½ Pfd. reinl. Kaffeebruch 7.60 Pf.
1 Pfd. Mandarin-Pecorino 4. — Pf.
1 Pfd. hoch. Coughon 2.50 Pf.
1 Pfd. sehr schönen Congotho 2. — Pf.
1 Pfd. fein Imperial (grün) 3. — Pf.
1 Pfd. reinl. Cacao-Pulver 3. — Pf.
3 ganze Stangen Vanille — 50 Pf.
gegen Einsend. des Betrages oder Nachn.
das Waaren-Versand-Magazin
in Hamburg, an der Koppel 50.
Sobald Agl. angeforderte Beante erhalten die
Waare auch auf Wunsch ohne Postnachn.

(H. h. 1476/7.)

337

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorrätig:

In Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg.** 206

Engros-Versand: Magazin der Emser Felsen-
quellen in Cöln.

Gebr. Bücher, VI—IV des Real-Gymnasiums, sind zu verkaufen Lehrstraße 3. 9613

Bücher des Gelehrten-Gymnasiums von Sexta bis Untersecunda incl. billig abzugeben Häfner-
gasse 4 im Laden rechts. 9629

Bücher für VI., V. und IV. des Gei.-Gymnas. billig zu verkaufen Röderstraße 25. 9598

Ich nehme noch Kunden und Erst-Communitantinnen zum **Schleierstecken** an zu 50 Pfg., zum **Frisieren** 2 Mk. per Monat. Näh. bei **Frau Zeller**, Kirchhofsgasse 2. 9457

Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben pro
I. Quartal 1881.

Einnahmen.		Ausgaben.	
Mark.	Pf.	Mark.	Pf.
41,362	10	Vorschüsse	187,850 70
75,047	11	Wechsel	141,784 55
127,259	60	Conto-Corrent-Debitoren	403,367 89
145,069	66	Conto-Corrent-Creditoren	72,709 55
300,623	34	Sparkasse	49,320 97
203,465	1	Darlehen	48,047 29
91,987	35	Bankverkehr	116,070 54
112,808	26	Stamm-Einlagen	3,591 18
—	—	Vereins-Effecten	78,914 82
53,549	69	Commissions-Effecten	53,549 69
92	52	Commission	19 15
595	28	Conto pro diversi	— —
—	—	Inventar	1,340 44
14,809	38	Reserve-Fonds	— —
Zinsen:		Zinsen:	
Mk. Pf.		Mk. Pf.	
1209	26 a) Uebertrag von 1880	—	—
2542	58 b) Vorschuß-Zinsen	—	—
—	— c) Darlehen-Zinsen	2864	95
555	66 d) Effecten-Zinsen	40	67
51	64 e) Zinsen, außer- gewöhnliche	24	88
943	61 f) Disconto	—	—
5,302	75	Provision	2,930 50
146	49	Bewaltung	12 60
39	70	Geschäfts-Kosten	1,893 15
5,554	64	Dividenden	423 28
1,252	50	Gewinn-Conto pro 1881	4,118 51
—	—	Cassen-Bestand am 31. März 1881	13,020 67
1,178,965	38		1,178,965 38

Zahl der Mitglieder am 31. März 1881: 478.

Wiesbaden, den 24. April 1881.

Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher. C. Glücklich.

197

Bureau: Kirchgasse 34.

Atelier für künstliche Zähne.

9095

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vor-
mittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für
den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark
50 Pfg., von 9—12 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein voll-
ständiges Ober- oder Unterkiefer, Ersatzstück, aus 14 Zähnen
bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen
bestehend, 55 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit
zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3,

nahe der Marktstraße im Hause der Herren Dahlem & Schild.

FÜR NUR 15 MARK!

versenden wir an Jedermann ein completes

Speise- und Dessert-Service

bestehend aus folgenden 76 Stück Pracht-Gegenständen aus dem feinsten Britannia-Silber.

6 Tafelmesser mit vorzüglichen Stahlklingen,
6 echt englische Britannia-Silber-Gabeln,
6 massive Britannia-Silber-Speiselöffel,
6 feinste Britannia-Silber-Kaffeelöffel,
1 schwerer Britannia-Silber-Suppenschöpfer,
1 massiver Britannia-Silber-Milchschöpfer,
6 vorzügliche Britannia-Silber-Dessertmesser,
6 schwere Britannia-Silber-Dessertlöffel,

6 massive Britannia-Silber-Dessertgabeln,
6 feinste cisillirte Präsentir-Tablets,
6 vorzügliche Britannia-Silber-Messerleger,
6 schöne massive Eierbecher,
6 feinste Britannia-Silber-Eierlöffel,
6 prachtvolle feinste Zuckertassen,
2 effectvolle Salon-Tafelleuchter,

76 Stück zusammen,

kosten nur 15 Mark

Diese Waaren stammen aus einer fallit gewordenen grossen Britanniawaaren-Fabrik und haben diese Service früher 60 Mark gekostet. Für das Weissbleiben der Britannia-Silberwaaren wird auf 25 Jahre schriftlich garantirt. Bestellungen gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath reicht, prompt effectuirt, und sind Briefe zu adressiren

Blau & Kann, General-Depot der Britannia-Silber-Fabriken:

WIEN, I., Elisabethstrasse 6.

Hunderte von Danksagungs- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf. Bei Bestellungen genügt die Adresse: **Blau & Kann, Wien.**

60

WILHELMS-QUELLE,

Kronthal im Taunus.

Natürliches, doppelkohlensaures Tafelwasser.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden

9634

bei

Martin Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

In den Restaurations-Lokalitäten des

Grand-Hôtel zum Schützenhof

wird probeweise heute Sonntag den 24. April

„Lagerbier“

von **Georg Pschorr in München**

im Glas verabreicht. Grosse Auswahl von Speisen. Aufmerksamkeit Bedienung.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

9642

J. P. Burkert.

Heute Frühe erwarte:

Frischen Salm . per Pfd. Mk. 1.40,

im Ausschnitt „ „ „ 1.70,

Kieler Bückinge „ Stück „ —.10,

Bratbückinge „ „ „ —.08,

Kieler Sprött . „ Pfd. „ —.80.

9578 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Neue Lissaboner Kartoffeln 9304

empfiehlt billigt **Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Kopfsalat fortwährend frisch zu haben bei **Baumann,**

Adolphsallee, vor der Goethestrasse. 9599

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 162

„Kaiserjaal“ in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet **A. Köhler. 9665**

Bierstadt.

Heute Sonntag den 24. d. M. und die darauffolgenden Sonntage findet im „Gasthaus zum Bären“ Flügel-musik mit Begleitung statt, wozu ergebenst einladet **W. Hepp. 9675**

Holz-Molläden

in 5 Sorten zu verschiedenen Zwecken empfiehlt

W. Lang, Geisbergstrasse 3.

Reparaturen aller Art billigt. 9649

Ein Orchest **französischer Rothwein** la Qual. (Chateaux Margaux), in Originalfaß abzugeben. Näh. Friedrichstrasse 6 bei **Ferd. Müller. 345**

H. G. 23. Bitte nachfragen. 9674**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:**Wohnung gesucht**

von 3—4 Zimmern mit Zubehör, mitten in der Stadt, auf 1. Juli. Näh. Marktstraße 29. 9259

Gesucht in Mitte der Stadt eine kleine Wohnung mit etwas Hofraum und Thorfahrt. Adressen unter J. 10 an die Exped. erbeten. 9484

Gesucht wird

von drei Damen zum 1. October eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Küche und Zubehör, unmöblirt, Bel-Etage oder zweiter Stock, in der Nähe der Anlagen. Offerten unter Chiffre Z. 55 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9410

Eine Amerikanerin mit zwei Töchtern sucht zum 1. Juni zwei oder drei gut möblierte Zimmer auf 3 bis 4 Monate in der Nähe der Adelhaidstrasse und Adolphstrasse. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R. H. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 9661

Ein gebildeter, junger Mann, hier fremd, sucht für längere Zeit ein recht angenehmes, möbliertes Zimmer. Gef. Adressen mit genauer Angabe des Preises u. unter G. K. 450 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9662

Ein j. Lehrer sucht ein möbliertes Zimmer mit vollständiger Pension. Offerten mit Preisangabe unter L. G. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9860

Angebote:

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 8552

Bahnhofstraße 18, 1 St. h., möbl. Zimmer und eine Mansardstube mit oder ohne Pension zu vermieten. 9566

Biebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage, Balkon und Gartenbenutzung, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 9403

Bleichstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7930

Dogheimerstraße 18, Bel-St., gut möbl. Zimmer zu verm. 9198

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Friedrichstraße 5 Salon und 2 Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8754

Geißbergstraße 10 ein unmöbliertes Zimmer mit Cabinet und Keller an einzelne Leute zu vermieten. 9409

Hellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankenstr. 1. 6562

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

Louisenstraße 43, 1 Stiege, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9202

Kerstraße 21 sind 5 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 8598

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9075

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Römerberg 1, erste Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 9670

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8610

Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 8482

Walramstraße 25, Bel-Etage, sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 8279

Wellrichstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9203

Wellrichstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz zu vermieten. 5565

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8675

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. Webergasse 46, 1 St. h. 8024

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dogheimerstr. 12. 2890

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 16. 9155

Zimmer, ein schönes, zu verm. Kirchgasse 8, Borderh. 9512

Zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kofz zu vermieten bei B. Bornheimer, Marktstraße 12. 9581

Zwei gut möbl. Zimmer billig zu verm. Mainzerstraße 6. 9597

Schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 12 im Schweizerhaus. 9555

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823

Wohnung in Villa, wobei herrlicher Garten, nahe dem Walde, für kleine Familie. 9369

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße 4, Hinterhaus, Parterre. 9413

Ein Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 20, Stb. r., Part. 9439

Ein freundlich möbliertes Parterre-Zimmer ist mit Kofz sehr billig zu vermieten Röderstraße 29. 9181

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 8091

Eine kleine Wohnung mit Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 40. 9627

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 9676

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 sind **zwei große Läden** mit und ohne Wohnung, sowie das Entresol als Geschäftslocal mit Wohnung per Mai/Juni zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 7299

Ein reinf. Arb. erh. Schlafst. Schwalbacherstr. 45, Frontsp. 9554

Zwei Arbeiter erh. Kofz u. Logis Helenenstraße 5, 2 St. 9630

Arbeiter erhält Kofz und Logis Dogheimerstraße 13. 9652

Ein r. Mann kann ein möbliertes Zimmer erhalten. Näheres Albrechtstraße 25, Hinterh., 2 Tr. 9641

Schüler

finden gute und billige Pension Friedrichstraße 5 im 2. Stock. 8442

Wellrichstraße 16 können **1 auch 2 Gymnasiasten gute Pension** erhalten; auch können daselbst noch einige **Mit-**

tagestisch haben. 9305

Ein bis zwei Schüler höherer Schulen erhalten gute Pension bei freundlicher Behandlung gr. Burgstraße 8, 3 St. 8582

Zwei Gymnasiasten der unteren Classen finden gute und billige Pension in einer anständigen Familie. Ueberwachung beim Anfertigen der Schularbeiten; auf Verlangen Nachhülfe in allen Fächern. Näh. Exped. 9620

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Ein möblierte Wohnung mit oder ohne Küche u. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, 5598

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 16. bis 23. April 1881.

I. Fruchtmarkt.				Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	IV. Brod und Mehl.				Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
Weizen . . .	p. 100 Kgr.	—	—	—	—	Secht	per Kgr.	2 80	2 40	—	—
Roggen . . .	" 100 "	—	—	—	—	Bachsch	" "	70	46	—	—
Hafer	" 100 "	17	16	—	—						
Stroh	" 100 "	8 60	7 60	—	—						
Senf	" 100 "	9	8	—	—						
II. Viehmarkt.											
Fette Ochsen:											
I. Qual. p. 100 Kgr.	133 72	130 28									
II. " 100 "	126 86	123 43									
Fette Schweine p. Kgr.	1 24	1 16									
Hammel	" 1 38	1									
Kälber	" 1 20	80									
III. Viehmarkt.											
Kartoffeln. p. 100 Kgr.	6	4									
Butter	per Kgr. 2 80	2 60									
Eier	per 25 Stück 1 50	1 20									
Handläse per 100 "	8	7									
Grüffläse " 100 "	5	4									
Wiedeln " 100 Kgr.	26	24									
Blumentohl. per Stück	50	30									
Kopfsalat . . .	" 16	12									
Spargeln	" Kgr. 2 40	1 80									
Wirsing	" Stück 6	4									
Weißkraut . . .	" " 10	6									
Rothkraut . . .	" " 25	10									
Gelbe Rüben " Kgr.	20	16									
Beise	" 8	6									
Kohltrabi (obererbig)	per Stück 4	2									
Kohltrabi . . .	per Kgr. 10	8									
Ballnüsse p. 100 Stück	—	—									
Kastanien . . .	per Kgr. 44	40									
Eine Gans	—	—									
" Ente	2 30	2									
" Taube	60	50									
Ein Hahn	1 60	1									
" Huhn	2	1 50									
" Gase	—	—									
Sal	per Kgr. 3	2 40									

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 22. April.

Geboren: Am 21. April, e. unehel. S., N. Christian. — Am 21. April, e. unehel. S., N. Johann Emil. — Am 22. April, dem Bierbrauergesellen Joseph Schauerer e. S. — Am 18. April, dem Fuhrmann Adolph Schauf e. S., N. Karl Wilhelm. — Am 19. April, dem Bäcker Jacob Hüner e. S.

Aufgeboden: Der Schneider Jacob Weiswenger von Münster, wohnh. danielst, und Regine Müller von Fichtenberg, wohnh. zu Gailsbach im Königreich Württemberg.

Gestorben: Am 21. April, der verw. Ludwig Seis von Dieblich-Mosbach, alt 71 J. — Am 21. April, der Königl. Obersförster a. D. Peter Paul Müller, alt 75 J. 8 M. 13 J. — Am 22. April, die unehel. Rentnerin Elisabeth Häbler, alt 55 J. 2 M. 27 J.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 14. April, dem Eisengießer Wilhelm Rauch e. S. — Am 15. April, dem Schuhmacher Jacob Breuß e. S. — Am 16. April, dem Privatier Jacob Bager e. S. — Am 16. April, dem Sergeanten Otto Busch e. S. — Am 19. April, dem Messgermeister Samuel Marx e. S. — Am 20. April, dem Tagelöhner Friedrich Herber I. e. S. — Aufgeboden: Der Zimmermann Ludwig Reinhard Geisel von hier, wohnh. dahier, und Nympha Heinrich von Rommerz, Kreisess Fulda, wohnh. dahier, früher zu Mainz. — Gestorben: Am 16. April, der Wachtmeister a. D. Johann Weber von Eisenbach, A. Idstein, alt 80 J. — Am 18. April, Elisabeth, geb. Bauer, Ehefrau des Weichenstellers Peter Joseph Adermann, alt 42 J. — Am 19. April, Wilhelm Hieronimus, S. des Weichenstellers Peter Joseph Adermann, alt 11 Wochen.

Schierstein. Geboren: Am 4. April, dem Schneider Friedrich Weber e. S., N. Elisabeth. — Gestorben: Am 11. April, der Pfarrer Eduard Dorn, alt 55 J. 7 M. 11 J. — Am 16. April, die Köchin Elisabeth Friederike Kallborn, alt 78 J. 11 M.

Dohheim. Geboren: Am 18. April, dem Fuhrmann August Steinbäuer e. S., N. Georg Heinrich Philipp Wilhelm. — Am 19. April, dem Lüncher Friedrich Schuhmann e. S., N. Auguste Lina. — Gestorben: Am 2. April, Karl, Sohn des Lünchers Philipp Karl Martin, alt 15 J.

Sonnenberg und Hambach. Geboren: Am 17. April, dem Landmann Philipp Christ zu Sonnenberg e. S., N. August Philipp. — Am 18. April, dem Landmann Karl Wilhelm Christian Dörr zu Sonnenberg e. S., N. Karl Wilhelm. — Aufgeboden: Der verw. Spengler Friedrich Philipp Horne von Oberwalluf, wohnh. zu Sonnenberg, und Catharina Reitz, wohnh. zu Oberwalluf.

Bierstadt. Geboren: Am 18. April, dem Schreiner Anton Preis e. S., N. Wilhelm Christian. — Verheiratet: Am 18. April, der Landmann Philipp Carl Bierbrauer und Wilhelmine Henriette Christiane Seulberger, Beide von hier. — Am 18. April, der Landmann Philipp Jacob Vogel und Dorothea Caroline Philippine Auguste Janzon, Beide von hier.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. April 1881.)

Adler:		Alter Nonnenhof:	
Busch, Kfm.,	M.-Gladbach.	Müthel,	Ratzburg.
Feist, Kfm.,	Köln.	Gräff, Rent,	Mannheim.
Arnold, Kfm.,	Frankfurt.	Runkel, Kfm.,	Düsseldorf.
Ritz, Kfm.,	Schwelm.	Scherer, Gymn.-Lehr.	Dr. m. Fr.,
Clarenbach, Fbkb.,	Hückeswagen.		Strassburg.
Ritter, Fr.,	Eisenach.	Baumgärtel,	Asch.
Blohm, Frl.,	Stade.	Heynen, Fabrikbes.,	Barmen.
		Porry, Stud.,	Cambridge.
Schwarzer Beck:		Rhein-Hotel:	
Eschenbach, Fr. m. Techt.,	Wehlitz.	Wiebel, Rent. m. Fr.,	Berlin.
Bänziger-Schirmer, m. F.,	St. Gallen.	Weber, Bürgerm.,	Münster.
Buchmann, Cons. m. Fr.,	Nürnberg.	Brunner,	Wolfenbüttel.
Engel:		Rose:	
Leidhold,	Greiz.	Hamdorff, Fr.,	Bahrenfeld.
Einhorn:		Bruns, Fr.,	Bahrenfeld.
Timmermann,	Königsborn.	Roussel, Senator,	Paris.
Deegen, Rent.,	Karlsruhe.	Knight,	London.
Deegen, 2 Frl. Rent.,	Karlsruhe.	Weisser Schwan:	
Bilger, Buchdruckb.,	Dillenburg.	Petsch, Fr. m. Bed.,	Darmstadt.
Klein, Kfm.,	Wiederstein.	Geibel,	Strassburg.
Meyer, Stud.,	Unna.	Spiegel:	
Everling, Fabrikb.,	M.-Gladbach.	Hofmann,	Nürnberg.
Kaufmann, Kfm.,	Lahr.	Leonhardt, Frl.,	Steinfurth.
Claus,	Gera.	Stern:	
Imhoff, Stud.,	Mülheim.	Pfeilitzer-Frank, Fr. Bar. m. Techt.,	Mitau.
Grüner Wald:		Reinike, Fr. Rent. Dr. m. Schw.,	Düben.
Oehe, Kfm.,	Frankfurt.	Tannus-Hotel:	
Sauer, Kfm.,	Frankfurt.	Blau, Dr.,	Görlitz.
Lanz, Kfm.,	Berlin.	Löhmann, Stud.,	Altona.
Eschweiler, Kfm.,	Paris.	Viereck, Fr.,	Schönberg.
Steinhauer, Kfm.,	Alstaden.	Dangerfeld, Frl.,	London.
Hotel „Zum Hahn“:		Eagles, Architect,	London.
Lünenburger, Prof.,	Zweibrücken.	Eagles, Frl.,	London.
Vier Jahreszeiten:		Hotel Victoria:	
Dykhoff, Rechtsanw.,	Osnabrück.	Osthoff, Kfm.,	Solingen.
Wittkop, Baumeister,	Osnabrück.	Hotel Vogel:	
Krause, Baumeister,	Berlin.	Kittel, Kfm.,	Augsburg.
Robertson, Fr. m. Bed.,	England.	Friedheim, Stud.,	Köthen.
Williams, Frl.,	England.	Kräger, Stud.,	Berlin.
Wolf, Rechtsanw. Dr.,	Berlin.	Paulmann, Kfm.,	Wien.
Grüner, Curhausbes.,	Teplitz.	In Privathäusern:	
Nassauer Hof:		Villa Heubel:	Berlin.
Wachtel, Kammerg. m. F.,	Berlin.	Villa Nizza:	Bournemouth.
Leyden, Geh. Rath m. Fr.,	Berlin.	Oakes, Frl.,	Pension Mon-Repos:
Pfläging, Theat.-Dir.,	Rotterdam.	Fabricius, Fr. Dr.,	Karlsruhe.
Friedländer m. Fr.,	Berlin.	Parkstrasse 1:	Kiel.
v. Herwarth-Bittenfeld, Kmhr. m.		Gage,	Eardly-Wilmot, Fr. m. T., London.
Fam. u. Bed.,	Berkheim.	Wilhelmstrasse 38:	Bremen.
Diekmann,	Berkheim.	Ulrichs, Rent.,	Bremen.
Alexander, Fr. Prf. m. Fam.,	Wien.	Ulrichs, Consul m. Fm.,	Bremen.
Villa Nassau:		Frankfurter Courfe vom 22. April 1881.	
Schaniovski, m. Bed.,	Moskau.	Gold.	
Hotel du Nord:		Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	
Marschall v. Biberstein, Frl.,	Weilburg.	Dufaten 9 55—59	
Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:		20 Frch.-Stück 16 16—20	
Sellbach,	Mannheim.	Sovereigns 20 42—47	
		Imperiales 16 69—74	
		Dollars in Gold 4 28 3.	
		Wechsel.	
		Amsterdam 169.20 bz.	
		London 20.500—495 bz.	
		Paris 80.95—81—80.95 bz.	
		Wien 173.40 bz.	
		Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
		Wechselbank-Disconto 4%.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 22. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Vint.)	830.37	830.19	831.04	830.53
Thermometer (Neaumur)	-0.4	+6.2	+3.8	3.20
Dunstspannung (Bar. Vint.)	1.55	1.72	1.82	1.69
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80.3	49.7	65.2	65.07
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	N.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. 45°	ihw. heiter.	bedeckt.	völl. heiter.	—

Vormittags Schneeflocken, Nachmittags etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Unsere Briefe.*

Heut' früh brachte mir der Postbote einen Brief — es war ein Brief von „Ihr“ und es war eine Einladung — in allerliebster englischen Format, stark parfümirt mit dem unvergleichlichen Odeur von Nizza-veilschen, ein reizend verschlungenes Monogramm auf der einseitigen Envelope. Noch ganz in die Betrachtung des kleinen Kunstwerkes versunken, hatte ich plötzlich eine seltsame Vision — ach, eine Vision: ich sah die geliebte Briefschreiberin das Couvert zumachen, sah, wie sie das Brieflein kufnahme an das himmlische Antlitz brachte — sie wird es küssen, dachte ich in seliger Ekstase — aber, o weh, wie die Viper aus dem Blumenkelche züngelt, rechte die Golbe das Jünglein aus dem Rosenmund und — beleckte die Ränder der Envelope, den Mundleim anzuseuchen! O schöne Prosa, Dein Name ist Mundleim! Dahin, war es mit meiner Freude an dem duftigen Briefchen und ein gewaltiger Jörn über den Papierconfectionär, über die Leimfabrikanten, über die Post — über Alles in der Welt ergriff mich und ich eilte an den Schreibtisch und tauchte meinen Gänsefiedel mordgierig in schwarze Tintenfluth: ein kräftig Wort für den mißachteten und doch so viel mehr ästhetischen Siegellack einzulegen. „Warum“ so donnerte ich, „warum habt Ihr sie verbannt, die altehrwürdige Sitte des Siegelns, die Ihr, nüchterne, moderne Menschenkinder von den Altvordern übernommen habt? Wurden nicht durch das Siegel die im Briefe niedergelegten Meinungen erst bekräftigt — erhielten erst gewissermaßen die Weihe? Mit welchem Rechte wollt Ihr nun die schönen alten Redewendungen vom „Siegel der Verschwiegenheit“, vom „Besiegeln seiner Ueberzeugung“ u. gebrauchen? Mit welcher Feierlichkeit wurde so ein Siegel aufgedrückt und war es nicht gut, nochmals überseigt, bis es schließlich wie ein Thaler wurde und man acht Tage lang verbrannte Finger hatte — aber man dachte dann auch acht Tage lang an den gewichtigen Brief und behielt genau, was darin stand — heute flattert so ein leichtfertig zugestelltes Briefchen unbedacht in die Welt hinaus und wenn uns darauf eines schönen Tages eine Injurienklage behündigt wird, sind wir des Todes erstarrt, denn wir wissen gar nicht mehr, was wir geschrieben hatten. Mit welchem Behagen erbrach man früher den Brief — heute findet unser nervöses Geschlecht kaum Zeit zu der unendlich schwierigeren Operation des Aufreisens der Envelope, und verfahren wir dabei nicht mit unendlicher Vorsicht, so kann es geschehen, daß wir die „ausgezeichnetste Hochachtung“ zu nichte machen oder dem „Werthgeschätzten Herrn“ den Werth wegreißen. Und welsch köstliche Siegelsammlungen konnten angelegt werden — wer, wenn der betrübliche Fall des mangelnden Adels vorlag, nur irgend eine wappenföhrnde Großmama oder Schwiegermutter in seinem Stammbaum aufstöberte, ließ ganz gewiß ihr Wappen mit Tournierhelm und Helmdecken auf sein Briefschäft graviren und siegelte lustig drauf und auf zehn Schritte sah man solchen wappengesiegelten Briefen das exklusive Air, das noli me tangere des echten Aristokraten an, wie ein Orden klebte ihm das thalergröße Siegel auf der Brust — man wußte gleich, wen man vor sich hatte. Heute wendet man den Brief nach allen Seiten, keine Andeutung darauf, von wem er herrührt. Selbst Urkunden werden nicht mehr unterschrieben, selbst die Behörden siegeln nicht mehr — das gewichtige Siegel ist durch schwindelnde Epigonen, die Siegelmarken, verdrängt worden. Und wie schwer macht man es heutzutage dem neugeschaffenen Adelsigen, der Welt zu beweisen, daß er ein wappenföhrnder Herr sei? O unvergeßlich holde Zeit des Briefschäftes und des Siegellacks, wo bist Du hingeschwunden? Dahin ist die Romantik des Briefschreibens

* Nachdruck verboten.

und mit tragischem Jammer betrachte ich die Postkarte, dies schöne Zeugniß einer nüchternen, poesieverlassenen Zeit!

So weit war ich gekommen in meinem Raisonnement, als plötzlich meinem Tintenfaß ein blumenartiges Büschchen entstieg; es war ganz in lichtgelbes Briefpapier gekleidet, auf dem kleinen Kopf sah ein Tintenwischer-Mädchen aus Rosa-Atlas, unter dem ein Paar große Kinderaugen gar schelmisch in die Welt hinausblinzelten, in der Rechten trug der Schelm ein silbernes Spazierstöckchen, das sich bei näherer Betrachtung als ein allerliebster kleiner Federhalter erwies. „Ja, staune nur,“ sprach der Kleine, mein schlecht verhehltes Erschrecken bemerkend, „glaubst Du, ich werde mich so ohne Weiteres schmähen lassen? Ich bin der Briefgeist des neunzehnten Jahrhunderts!“ — und dabei warf er sich mit großer Gravität in die Brust, was gar possirlich anzusehen war gegen sein sonstiges leichtfertig-flatterhaftes Wesen. — „Sieh her, Barbar,“ rief er, und entfaltete eine wunderliche Papeterie vor meinen überraschten Augen, „sieh' her, welche Kunstwerke ich geschaffen, und wage es noch, mich wegen einer kleinen Unart so hart zu schelten. Sieh' diese zierlichen Briefbogen in allen möglichen Farben, von den zarten Nuancen der vornehmen Welt, strohgelb, rosa, violett, silbergrau, bis herab zu den kräftigen Tinten des gemeinen Mannes: knallroth, grün, indigoblau — sprechen diese Farben nicht eine viel ausdrucksvollere Sprache, als alle Deine Siegel? Wirst Du nicht sofort in dem duftigen Rosa ein Briefchen Deiner Geliebten, in dem cräme-farbigem Braun die solide Diner-Einladung der verheiratheten Frau erkennen, in dem kalten, unheimlichen Weiß die Mahnung eines trostlosen Gläubigers wittern? Habe ich nicht für alle Verhältnisse des Lebens den denkbar mannigfaltigsten Ausdruck geschaffen durch die köstlichen Genre-bildchen, Devisen, Noten, Proverbos, Silhouetten und Monogramme auf meinen Briefbogen? Werden diese reizenden Jagdszenen nicht das Entzücken jedes Sportsman bilden, werden nicht auf diesen mit wahrhaft künstlerisch ausgeführten Blumensträußen und Schilfblättern gezierten Briefbogen die Verse des Dackfisches noch einmal so blumenduftig werden? — Von den tausend Odeurs, mit denen man meine Briefe parfümirt und die die innersten Stimmungen der Seele verrathen, will ich gar nicht erst reden. Den altmodischen Gänsefiedel habe ich verdrängt — Du, Entarteter, hast Dich allerdings noch nicht von ihm trennen können — ich habe Euch diese niedlichen Stahlfedern mit und ohne Portraits, Bismarck- und Stephan-Federn mit und ohne Vergoldung besorgt! Welsch ein Weg vom hüthenpapierenen Brief bis zur Rohrpostkarte! Ja, wie habt Ihr's so herrlich weit gebracht — bin ich es nicht, der die Briefmarken erzeugt hat, daß Ihr nun Eure Correspondenz getrost in jeden Postkasten werfen könnt, während Eure Großväter ihre Briefe nur zweimal in der Woche dem mit einer mächtigen Schelle durch die Straßen wandernden Briefboten einhändigen konnten gegen Erlegung eines ungeheuren Porto's — und Du willst Dich immer noch nicht bekehren,“ rief der Kleine, in bitterliches Weinen ausbrechend. —

Es war ein rührender Anblick, den hübschen Papiergeist weinen zu sehen, und es wurde mir ganz weich um's Herz, aber ich konnte doch unmöglich diesem Zwerge Recht geben, und so erwiderte ich mit um so würdevollerem Ausdruck, mit desto volltönderer Stimme: „Wahr ist's, ein Brief von hier nach Frankfurt kostete früher 14 Groschen und brauchte zehn Tage, um an den Ort seiner Bestimmung zu gelangen; aber welsch ein Ereigniß war auch das Eintreffen eines Briefes! Welsch' erhabener Moment, wenn der „Weltgerichte“ ehrfurchtsvoll vor der andächtig versammelten Familie erbrochen wurde — das war echte Poesie, und ich sage Dir, dagegen ist all' Dein bunter Tand, Dein raffinirter Luxus ein hohles Nichts! Mit windigen Neuerungen glaubst Du, uns beglückt zu haben — all das Popsthum der guten alten Zeit ist uns leider verblieben. Welche Mannigfaltigkeit der Titulaturen grassirt in unserem Briefstil, vom „Hochzuverehrenden Herrn“ bis herab zum pöhligen „Mein Herr“! Und gar die Kaufleute — sie überbieten sich ja geradezu an mittelalterlicher Förmlichkeit, und stets schließen wir unsere Briefe mit der Versicherung, „daß wir die Ehre haben, ein gehorsamer Diener zu sein“, ja wir bitten sogar demüthig, „genehmigen zu wollen die Versicherung“, daß wir uns durch dies Domestiquen-Verhältniß ungeheuer beglückt fühlen, wenn wir nicht gar „erstehen in Ehrfurcht“ oder —

Hier blickte ich auf — der Briefgeist war längst verschwunden, war vor meinen Vorwürfen entsetzt davon gelaufen, und von der benachbarten Thurmuhr schlägt es eben acht, die Stunde der Einladung; Adieu, die Angebetete, möchte ungeduldig werden und darum bitte ich um Urlaub für heute und empfehle mich

ganz der „Ire“

Berlin, im April.

R. G.